



Zwischenbericht zum 31. März 2026

Mercedes-Benz Group



140 YEARS OF
INNOVATION

Inhalt

3 KENNZAHLEN

6 GRUNDLAGEN DER BERICHTERSTATTUNG

7 KONZERNZWISCHEN- LAGEBERICHT

7 Wichtige Ereignisse

9 Geschäftsentwicklung

13 Ertragslage

18 Finanzlage

24 Vermögenslage

26 Investitions- und Forschungstätigkeit

27 Net Assets

28 Prognosebericht

30 Risiko- und Chancenbericht

31 VERKÜRZTER KONZERN- ZWISCHENABSCHLUSS

32 Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung

33 Konzern-Gesamtergebnisrechnung

34 Konzernbilanz

36 Konzern-Kapitalflussrechnung

38 Entwicklung des Konzern-Eigenkapitals

39 Konzernanhang zum Zwischenabschluss

59 WEITERE INFORMATIONEN

59 Bescheinigung nach prüferischer Durchsicht

60 Informationen im Internet

Kennzahlen

Finanzielle Kennzahlen der Mercedes-Benz Group im ersten Quartal

	Q1 2026	Q1 2025	Veränd.
in Millionen €			in %
Umsatz	31.602	33.224	-5
EBIT	1.904	2.289	-17
Bereinigtes EBIT	1.773	2.546	-30
Konzernergebnis	1.433	1.731	-17
Ergebnis je Aktie (in €) ¹	1,49	1,74	-14
Free Cash Flow des Industriegeschäfts	1.857	2.357	-21
Bereinigter Free Cash Flow des Industriegeschäfts	2.840	2.405	+18
Nettoliiquidität des Industriegeschäfts (31. März 2026/31. Dezember 2025)	33.809	32.162	+5
Sachinvestitionen	749	685	+9
Forschungs- und Entwicklungsleistungen	2.249	2.317	-3
davon aktivierte Entwicklungskosten	861	710	+21

¹ Basierend auf dem Anteil der Aktionäre der Mercedes-Benz Group AG am Konzernergebnis.

Finanzielle Kennzahlen der Segmente im ersten Quartal

	Mercedes-Benz Cars			Mercedes-Benz Vans		
	Q1 2026	Q1 2025	Veränd. in %	Q1 2026	Q1 2025	Veränd. in %
in Millionen €						
Umsatz	22.958	24.238	-5	4.124	4.080	+1
EBIT	809	1.758	-54	392	229	+71
Bereinigtes EBIT	933	1.768	-47	415	475	-13
Umsatzrendite (in %)	3,5	7,3	.	9,5	5,6	.
Bereinigte Umsatzrendite (in %)	4,1	7,3	.	10,1	11,6	.
CFBIT	2.645	2.789	-5	-227	588	.
Bereinigter CFBIT	3.430	2.812	+22	-134	612	.
Bereinigte Cash Conversion Rate ¹	3,7	1,6	.	-0,3	1,3	.
Sachinvestitionen	544	567	-4	194	86	+126
Forschungs- und Entwicklungsleistungen	1.961	2.068	-5	311	242	+29
davon aktivierte Entwicklungskosten	666	573	+16	196	137	+43
				Mercedes-Benz Financial Services		
	Q1 2026	Q1 2025	Veränd. in %			
in Millionen €						
Umsatz	6.105	6.422	-5			
EBIT	399	287	+39			
Bereinigtes EBIT	413	287	+44			
Eigenkapitalrendite (in %)	12,9	8,6	.			
Bereinigte Eigenkapitalrendite (in %)	13,3	8,6	.			
Neugeschäft	13.050	13.622	-4			

¹ Die bereinigte Cash Conversion Rate berechnet sich aus dem Verhältnis von bereinigtem CFBIT zu bereinigtem EBIT.

Nichtfinanzielle Kennzahlen im ersten Quartal

	Mercedes-Benz Cars			Mercedes-Benz Vans		
	Q1 2026	Q1 2025	Veränd. in %	Q1 2026	Q1 2025	Veränd. in %
in Einheiten						
Absatz gesamt	419.430	446.300	-6	80.256	82.943	-3
davon						
Elektrifizierte Fahrzeuge (xEV)	81.337	86.814	-6	6.132	4.749	+29
Vollelektrische Fahrzeuge (BEV)	44.258	40.706	+9	6.132	4.749	+29
Plug-in-Hybrid-Fahrzeuge (PHEV)	37.079	46.108	-20	-	-	.
Anteil elektrifizierter Fahrzeuge (xEV) in % des Absatzes	19,4	19,5	.	7,6	5,7	.
Anteil vollelektrischer Fahrzeuge (BEV) in % des Absatzes	10,6	9,1	.	7,6	5,7	.

Grundlagen der Berichterstattung

Der Zwischenbericht der Mercedes-Benz Group AG zum 31. März 2026 enthält einen Konzernzwischenlagebericht (Zwischenlagebericht) und einen verkürzten Konzernzwischenabschluss (Zwischenabschluss).

Der Zwischenabschluss wurde in Übereinstimmung mit IAS 34 (Zwischenberichterstattung) nach den am Abschlussstichtag gültigen und von der Europäischen Union (EU) anerkannten internationalen Rechnungslegungsvorschriften (International Financial Reporting Standards, IFRS) des International Accounting Standards Board (IASB) und deren Interpretationen erstellt. Ferner stehen dieser Zwischenlagebericht und dieser Zwischenabschluss im Einklang mit den Anforderungen nach den Vorschriften des Wertpapierhandelsgesetzes (WpHG).

Der vorliegende Zwischenbericht ist zusammen mit dem Geschäftsbericht für das Jahr 2025 und den darin enthaltenen Zusatzinformationen zu lesen.

Der Konzern enthält die Segmente Mercedes-Benz Cars, Mercedes-Benz Vans und Mercedes-Benz Financial Services. In der Überleitung der Segmente zum Konzern (Überleitung) werden vor allem die nicht den Segmenten zugeordneten Beteiligungen sowie zentral verantwortete Sachverhalte ausgewiesen. Darüber hinaus sind Effekte aus der Eliminierung konzerninterner Transaktionen zwischen den Segmenten in der Überleitung enthalten.

Der Zwischenbericht wird in Euro (€) aufgestellt. Soweit nicht anders vermerkt, erfolgen Angaben in Millionen €. Die Beträge sind jeweils kaufmännisch gerundet.

Der Zwischenbericht liegt in deutscher und englischer Sprache vor. Die deutsche Fassung ist verbindlich.

Der Zwischenlagebericht und der Zwischenabschluss wurden einer prüferischen Durchsicht durch den Konzernabschlussprüfer unterzogen.

Konzernzwischenlagebericht

Wichtige Ereignisse

Unsichere makroökonomische und politische Rahmenbedingungen

Die Mercedes-Benz Group beobachtet weiterhin das geopolitische Umfeld sowie die makroökonomischen Rahmenbedingungen mit erhöhter Aufmerksamkeit. Im Fokus stehen dabei seit dem Ausbruch des Iran-Krieges Ende Februar 2026 insbesondere die Entwicklungen im Nahen Osten sowie die daraus resultierenden Auswirkungen auf die wirtschaftlichen Rahmenbedingungen und die geschäftliche Entwicklung des Konzerns.

Weitere Informationen hierzu sind dem [»Prognosebericht«](#) und dem [»Risiko- und Chancenbericht«](#) zu entnehmen.

Zukunftsfähige Aufstellung des konzerneigenen Vertriebs in Deutschland

Im Jahr 2024 hatte die Mercedes-Benz Group eine umfassende Überprüfung der Strukturen der konzerneigenen Niederlassungen in Deutschland angekündigt und erste Gespräche mit potenziellen Käufern geführt.

Im Jahr 2025 unterzeichnete die Mercedes-Benz Group Verträge zur Veräußerung von fünf Niederlassungen. Drei Transaktionen wurden im Jahr 2025 vollzogen; der Vollzug von zwei Transaktionen erfolgte im ersten Quartal 2026. Im ersten Quartal 2026 wurde zudem die Veräußerung von sechs weiteren Niederlassungen vom Vorstand der Mercedes-Benz Group beschlossen. Auch die Unterzeichnung der Verträge erfolgte im ersten Quartal 2026.

Informationen zu den Auswirkungen auf die Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage sind im Konzernzwischenabschluss im Kapitel »Konzernanhang zum Zwischenabschluss« unter der Anmerkung [»Zur Veräußerung bestimmte Vermögenswerte und Schulden und wesentliche Abgänge«](#) zu finden.

Der Konzern wird darüber hinaus weitere Transaktionen ergebnisoffen, schrittweise und individuell pro Niederlassung prüfen und erwartet, dass sich der Transformationsprozess über mehrere Jahre erstreckt.

Veräußerung der Athlon-Gruppe

Der Vorstand der Mercedes-Benz Group beschloss Ende Dezember 2025, die Athlon-Gruppe zu verkaufen. Die Unterzeichnung der Verträge mit der BNP Paribas Group hat im April 2026 stattgefunden. Der Vollzug der Transaktion steht unter dem Vorbehalt des Erhalts

sämtlicher erforderlicher behördlicher Genehmigungen und wird für die zweite Jahreshälfte 2026 erwartet.

Weitere Informationen vor allem zu den Auswirkungen auf die Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage sind im Konzernzwischenabschluss im Kapitel »Konzernanhang zum Zwischenabschluss« unter der Anmerkung [»Zur Veräußerung bestimmte Vermögenswerte und Schulden und wesentliche Abgänge«](#) zu finden.

140 Jahre Innovation

Am 29. Januar 2026 feierte die Mercedes-Benz Group ein ganz besonderes Jubiläum: 140 Jahre Innovation. Seit der Anmeldung des Motorpatents im Jahr 1886 prägt die Marke die Mobilität und setzt kontinuierlich neue Maßstäbe in Technologie, Design und Fortschritt.

Weltpremieren der S-Klasse

Den Auftakt des Jubiläumsjahres bildete die Weltpremiere der rundum erneuerten Mercedes-Benz S-Klasse am 29. Januar 2026 im Mercedes-Benz Museum in Stuttgart, Deutschland. Die Vorstellung der umfassend überarbeiteten Mercedes-Maybach S-Klasse folgte am 24. März 2026. Weitere Produktanläufe von S-Klasse-Modellen folgen im Lauf des Jahres 2026 in verschiedenen Märkten.

Annual Results Conference

Am 12. Februar 2026 stellte der Konzern im Zuge der Annual Results Conference die vorläufigen Geschäftszahlen für das Jahr 2025 und die vorläufige Prognose für das Jahr 2026 vor. Ein zentraler Bestandteil war zudem ein detailliertes Strategie-Update zur künftigen Ausrichtung und den mittelfristigen Zielen von Mercedes-Benz Cars. Im Fokus dieser Strategie stehen vor allem die konsequente Weiterentwicklung von Produkt und Technologie, um das Wachstum in allen Produktkategorien voranzutreiben, und die Umsetzung gezielter Maßnahmen zur Effizienzsteigerung und Kostenoptimierung.

Weltpremiere des neuen VLE

Die Weltpremiere des neuen vollelektrischen Mercedes-Benz VLE (Energieverbrauch kombiniert: 20,7–18,4 kWh/100 km | CO₂-Emissionen kombiniert: 0 g/km | CO₂-Klasse: A) fand am 10. März 2026 in Stuttgart statt. Mit diesem wird die Produktoffensive der Mercedes-Benz Group fortgesetzt und die neue Van-Architektur eingeführt, die als Basis aller neu entwickelten Vans dienen soll. Zudem kommt mit MB.OS das neue Betriebssystem bei Mercedes-Benz Vans zum Einsatz, das neue Standards in Konnektivität und Software setzen soll.

Weltpremieren des GLE und GLS

Die Weltpremieren des umfassend überarbeiteten Mercedes-Benz GLE und GLS fanden am 31. März 2026 im Werk Tuscaloosa in den USA im Rahmen der Produktion des fünfmillionsten SUVs am Standort statt und unterstreichen die Bedeutung des US-Marktes im globalen Produktionsnetzwerk.

Hauptversammlung der Mercedes-Benz Group AG

Am 16. April 2026 fand die Hauptversammlung der Mercedes-Benz Group AG statt. Der Vorsitzende des Aufsichtsrats, Dr. Martin Brudermüller, und der Vorsitzende des Vorstands, Ola Källenius, bekräftigten dabei den strategischen Fokus auf Transformation, Effizienz sowie auf die weitere Stärkung der Technologieführerschaft. Zudem wurden Dr. Katharina Beumelburg und Dr. Rashmi Misra in den Aufsichtsrat

gewählt sowie Marco Gobetti wiedergewählt; damit soll die Expertise des Gremiums insbesondere in den Bereichen Nachhaltigkeit und Künstliche Intelligenz vertieft werden. Für das Geschäftsjahr 2025 wurde eine Dividende von 3,50 € je dividendenberechtigter Aktie beschlossen.

Weltpremiere der neuen C-Klasse

Am 20. April 2026 wurde die neue C-Klasse (Energieverbrauch kombiniert: 18,5–14,1 kWh/100 km | CO₂-Emissionen kombiniert: 0 g/km | CO₂-Klasse: A) in Seoul in Südkorea vorgestellt. Die elektrische C-Klasse ergänzt die C-Klasse um eine vollelektrische Variante mit Fokus auf Reichweite, Ladeleistung, Komfort und digitale Funktionen. Damit setzt die Mercedes-Benz Group die Elektrifizierung einer zentralen Volumenbaureihe fort.



Geschäftsentwicklung

Weltwirtschaft

Dank eines schwungvollen Jahresauftakts hat sich die konjunkturelle Dynamik der Weltwirtschaft im ersten Quartal 2026 in Summe beschleunigt. Allerdings belastete der Nahost-Konflikt ab März die Stimmungsindikatoren, vor allem für Verbraucher, und die Wachstumsaussichten weltweit; der ausgelöste massive Anstieg der Energiepreise ließ zudem die Inflationsraten vielerorts spürbar steigen. Infolgedessen zeigte die Mehrzahl der großen Notenbanken eine abwartende Haltung und verzichtete auf eine Anpassung ihrer Leitzinsen. In den USA konnte sich die Wirtschaft zu Jahresbeginn von den negativen Sondereffekten des »Government Shutdown« im Vorquartal erholen und trotz einer Verlangsamung des privaten Konsums etwas kräftiger zulegen. Die Wirtschaftsleistung in der Eurozone blieb nach wie vor verhalten. Chinas Wirtschaftsleistung hat sich zum Jahresauftakt leicht verbessert, was vor allem auf den Außenhandel zurückzuführen war.

Automobilmärkte

Der weltweite **Pkw-Markt** bewegte sich in den ersten drei Monaten leicht unter dem Vorjahresniveau. Der europäische Markt stieg im ersten Quartal leicht über das Vorjahresniveau. Der Absatz von xEV-Fahrzeugen in Europa stieg deutlich an und erreichte in den ersten

drei Monaten einen Anteil von 30 %. Der US-amerikanische Markt für Pkw und als leichte Nutzfahrzeuge zugelassene SUVs und Pick-ups verzeichnete im ersten Quartal einen leichten Rückgang. Der Absatz von xEV-Fahrzeugen lag in den ersten drei Monaten deutlich unter dem Vorjahresniveau und erreichte einen Marktanteil von 7 %. Der chinesische Markt bewegte sich im ersten Quartal deutlich unter dem Vorjahresniveau. Der Absatz von xEV-Fahrzeugen lag in China mit einem Marktanteil von 43 % deutlich unter dem Vorjahresniveau aufgrund reduzierter staatlicher Kaufanreize. Die Marktsituation des Premium- und Luxus-Segments in China blieb weiterhin angespannt, insbesondere ausländische Hersteller verzeichneten Absatzrückgänge.

Wichtige **Transportermärkte** zeigten in den zurückliegenden drei Monaten ein gemischtes Bild. In der Region Europa lag der Markt für große Transporter leicht über dem Vorjahresniveau. Der xEV-Absatz stieg deutlich an und erreichte einen Marktanteil von 5 %. Der europäische Markt für mittelgroße Transporter bewegte sich im ersten Quartal auf dem Vorjahresniveau. In Europa stieg der xEV-Absatz deutlich an und erreichte in den ersten drei Monaten einen Marktanteil von 21 %. Auch der US-amerikanische Markt für große Transporter bewegte sich im ersten Quartal auf dem Vorjahresniveau. Der Marktanteil von xEV-Fahrzeugen blieb in den USA weiterhin auf geringem Niveau. Der chinesische Markt für mittelgroße Vans ging in den ersten drei Monaten zurück und lag deutlich unter dem Vorjahresniveau. In China ging der xEV-Absatz zurück und erreichte in den ersten drei Monaten einen Marktanteil von 52 %.

Absatz

Mercedes-Benz Cars

Im ersten Quartal 2026 belief sich der Absatz von Mercedes-Benz Cars auf 419.430 Einheiten und lag damit um 6 % unter dem entsprechenden Vorjahreszeitraum. Insbesondere in China lag der Absatz aufgrund von geplanten Modellwechseln, makroökonomischer Unsicherheiten und des weiterhin herausfordernden Wettbewerbsumfelds deutlich unter dem Vorjahresniveau. Im europäischen Markt, insbesondere in Deutschland, verzeichnete das Geschäftsfeld hingegen eine positive Absatzentwicklung gegenüber dem Vorjahresniveau. In den USA stieg der Absatz im ersten Quartal 2026 deutlich an.

In der Produktkategorie Top-End ging der Absatz im ersten Quartal 2026 um 5 % zurück und lag bei 15 % (Q1 2025: 15 %) des Gesamtabsatzes. Die Absatzrückgänge wurden durch die geplanten Modellwechsel bei den S-Klasse-Modellen sowie durch rückläufige Absätze bei Mercedes-AMG beeinflusst – insbesondere bei den AMG-Derivaten der A-Klasse.

Der Anteil der Kategorie Core am Gesamtportfolio lag im ersten Quartal 2026 bei 59 % (Q1 2025: 59 %). Vor dem Hintergrund des weiterhin schwierigen Marktumfelds, insbesondere in China, sowie laufender und anstehender Modellanläufe, vor allem des GLC und der neuen C-Klasse, ging der Absatz der Core-Fahrzeuge gegenüber dem Vorjahr um 6 % zurück.

Die Kategorie Entry stellte im ersten Quartal 2026 26 % (Q1 2025: 26 %) des Gesamtportfolios dar. Vor allem die Absatzsteigerungen des neuen vollelektrischen CLA führten zwar zu einem Anstieg des Absatzes der A-Klasse-Modelle. Dem standen jedoch deutlich rückläufige Absätze bei den B-Klasse-Modellen unter anderem infolge planmäßiger Modellausläufe vor anstehenden Generationswechseln gegenüber, sodass der Absatz in der Kategorie insgesamt um 7 % unter dem Vorjahresquartal lag.

Der Absatz elektrifizierter Fahrzeuge lag im ersten Quartal 2026 unter dem Vorjahresniveau. Insgesamt erzielte Mercedes-Benz Cars einen Anteil elektrifizierter Fahrzeuge von 19,4 % (Q1 2025: 19,5 %) am Gesamtabsatz. Während der weltweite Absatz von Plug-in-Hybriden im ersten Quartal 2026 – auch bedingt durch das Auslaufen von PHEVs in China sowie den Wegfall von Steuervorteilen in den USA – stark rückläufig war, entwickelte sich der Absatz vollelektrischer Fahrzeuge positiv. Dies war im Wesentlichen auf das Absatzwachstum in Deutschland und im europäischen Ausland zurückzuführen, das vor allem durch die Markteinführung des neuen vollelektrischen CLA in diesen Märkten unterstützt wurde.

Absatz nach Produktkategorien und Klassen

	Q1 2026	Q1 2025	Veränd.
in Einheiten			in %
Absatz gesamt¹	419.430	446.300	-6
Top-End	61.538	65.097	-5
S-Klasse Modelle ^{2,3}	25.026	27.070	-8
Mercedes-AMG	32.281	34.026	-5
G-Klasse ²	10.668	10.823	-1
Mercedes-Maybach	4.692	4.769	-2
Core	248.046	263.448	-6
E-Klasse Modelle ²	115.153	111.651	+3
C-Klasse Modelle ²	151.336	169.582	-11
Entry	109.846	117.755	-7
B-Klasse Modelle ²	27.879	40.881	-32
A-Klasse Modelle ²	86.802	83.151	+4
davon			
Elektrifizierte Fahrzeuge (xEV)	81.337	86.814	-6
Vollelektrische Fahrzeuge (BEV)	44.258	40.706	+9
Plug-in-Hybrid-Fahrzeuge (PHEV)	37.079	46.108	-20
Anteil elektrifizierter Fahrzeuge in % des Absatzes	19,4	19,5	

- 1 Einschließlich des Absatzes des at-equity bewerteten assoziierten Unternehmens Beijing Benz Automotive Co., Ltd. (BBAC).
2 Inklusive AMG-Modelle und deren Derivate.
3 Inklusive Maybach-Varianten.

Absatz nach Regionen

	Q1 2026	Q1 2025	Veränd.
in Einheiten			in %
Absatz gesamt	419.430	446.300	-6
Europa ¹	158.543	148.666	+7
davon Deutschland	49.329	45.324	+9
Nordamerika ²	89.589	76.907	+16
davon USA	81.060	67.391	+20
Asien	152.662	199.817	-24
davon China ³	111.621	152.775	-27
Übrige Märkte	18.636	20.910	-11

- 1 Europäische Union, Vereinigtes Königreich, Schweiz und Norwegen.
2 USA, Kanada und Mexiko.
3 Einschließlich des Absatzes des at-equity bewerteten assoziierten Unternehmens Beijing Benz Automotive Co., Ltd. (BBAC).

Mercedes-Benz Vans

In einem weiterhin volatilen und wettbewerbsintensiven Marktumfeld sowie vor dem Hintergrund einer rückläufigen Nachfrage nach mittelgroßen Vans in China setzte Mercedes-Benz Vans im ersten Quartal 2026 weltweit insgesamt 80.256 Fahrzeuge ab. Dies entspricht einem Rückgang von 3 % gegenüber dem Vorjahresquartal (Q1 2025: 82.943 Einheiten). Dabei bewegte sich der Absatz der gewerblichen Vans auf einem stabilen Niveau – vor allem bei den großen Vans konnte ein leichter Absatzanstieg verzeichnet werden.

In Europa – einschließlich Deutschland – lag der Absatz auf dem Niveau des Vorjahres. In den Regionen Nordamerika und Asien hingegen lag der Absatz unter dem Niveau des ersten Quartals 2025. Der deutliche Rückgang in China ist neben der intensiven Wettbewerbssituation auch auf Vorbereitungen für die Produktion des neuen VLE in China zurückzuführen.

Der Verkauf elektrischer Vans stieg im ersten Quartal 2026 weltweit um 29 % an. Der Anteil elektrifizierter Fahrzeuge am Gesamtabsatz lag damit bei 7,6 % (Q1 2025: 5,7 %).

Absatz nach Kundensegmenten

	Q1 2026	Q1 2025	Veränd.
in Einheiten			in %
Absatz gesamt¹	80.256	82.943	-3
Gewerbliche Vans	67.758	67.533	-
große Vans (Sprinter/ eSprinter)	44.393	42.701	+4
mittelgroße Vans (Vito/ eVito)	16.610	19.368	-14
kleine Vans (Citan/eCitan)	6.755	5.464	+24
Private Vans	12.498	15.410	-19
mittelgroße Vans (V-Klasse, EQV)	10.786	13.787	-22
kleine Vans (T-Klasse, EQT ²)	1.712	1.623	+5
davon			
Elektrifizierte Fahrzeuge (xEV)³	6.132	4.749	+29
Anteil elektrifizierter Fahrzeuge in % des Absatzes	7,6	5,7	

1 Einschließlich des Absatzes des Gemeinschaftsunternehmens Fujian Benz Automotive Co., Ltd. (FBAC) und des Lizenznehmers Prestige Auto S.A.U.

2 Mercedes-Benz EQT (Energieverbrauch kombiniert: 20,9-19,3 kWh/100 km | CO₂-Emissionen kombiniert: 0 g/km | CO₂-Klasse: A).

3 Ausschließlich vollelektrische Fahrzeuge (BEV).

Absatz nach Regionen

	Q1 2026	Q1 2025	Veränd.
in Einheiten			in %
Absatz gesamt¹	80.256	82.943	-3
Europa ²	57.120	57.354	-
davon Deutschland	21.045	21.480	-2
Nordamerika ³	8.940	9.993	-11
davon USA	7.248	7.653	-5
Asien	2.751	7.120	-61
davon China	635	4.648	-86
Übrige Märkte	11.445	8.476	+35

1 Einschließlich des Absatzes des Gemeinschaftsunternehmens Fujian Benz Automotive Co., Ltd. (FBAC) und des Lizenznehmers Prestige Auto S.A.U.

2 Europäische Union, Vereinigtes Königreich, Schweiz und Norwegen.

3 USA, Kanada und Mexiko.

Mercedes-Benz Financial Services

Im ersten Quartal 2026 verzeichnete Mercedes-Benz Financial Services mit 130,1 Mrd. € ein Vertragsvolumen auf dem Niveau vom 31. Dezember 2025 (128,8 Mrd. €).

Die Anzahl der neuen Finanzierungs- und Leasingverträge lag im ersten Quartal 2026 mit 273.352 (Q1 2025: 274.401) nahezu auf Vorjahresniveau. Das Neugeschäft ging hingegen unter anderem aufgrund von Wechselkurseffekten mit 13,1 (Q1 2025: 13,6) Mrd. € um 4 % zurück.

In Deutschland lag das Neugeschäft im ersten Quartal 2026 auf dem Niveau des Vorjahres (+1 %). Der US-amerikanische Markt profitierte von einer positiven Entwicklung der Penetrationsrate. Gegenläufig wirkten Währungseffekte, so dass das Neugeschäft um 3 % zurückging. Trotz steigender Penetrationsrate und eines höheren durchschnittlichen Finanzierungs- und Leasingvolumens pro Vertrag verzeichnete das Neugeschäft in China aufgrund der Absatzentwicklung und negativer Währungseffekte einen Rückgang um 3 % gegenüber dem Vorjahreszeitraum. In den übrigen Märkten ging das Neugeschäft um 7 % zurück.



Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage

Darstellung des Industriegeschäfts

In der Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage werden neben den Zahlen für die Mercedes-Benz Group auch Werte für das Industriegeschäft sowie für das Segment Mercedes-Benz Financial Services dargestellt. Das Industriegeschäft umfasst die automobilen Segmente Mercedes-Benz Cars und Mercedes-Benz Vans. Die Effekte aus den Eliminierungen der konzerninternen Transaktionen zwischen dem Industriegeschäft und Mercedes-Benz Financial Services sowie zentral verantwortete Sachverhalte sind grundsätzlich dem Industriegeschäft zugeordnet.

Bereinigungen

Zur transparenteren Darstellung des laufenden Geschäfts werden sowohl für den Konzern als auch für die Segmente ergänzend bereinigte Größen ermittelt und berichtet. Die Bereinigungen umfassen grundsätzlich Einzelsachverhalte, sofern diese in einem Berichtsjahr zu wesentlichen Effekten führen. Diese Einzelsachverhalte können insbesondere rechtliche Verfahren und damit zusammenhängende Maßnahmen, Restrukturierungsmaßnahmen sowie M&A-Transaktionen betreffen.

In den rechtlichen Verfahren (und damit zusammenhängenden Maßnahmen) wird in den Segmenten Mercedes-Benz Cars und Mercedes-Benz Vans die Bewertung der Rückstellungen im Zusammenhang mit behördlichen und gerichtlichen Verfahren und Maßnahmen betreffend Mercedes-Benz Dieselfahrzeuge als Bereinigung ausgewiesen.

Unter Restrukturierungsmaßnahmen werden Aufwendungen aus dem auf doppelter Freiwilligkeit beruhenden Personalabbauprogramm für Beschäftigte im indirekten Bereich in Deutschland und Aufwendungen aus Optimierungsprogrammen im Ausland bereinigt.

Unter M&A-Transaktionen werden im Berichtsjahr positive Effekte im Zusammenhang mit der geplanten Veräußerung der Athlon-Gruppe bereinigt. Im Berichtsjahr und im Vorjahr werden Erträge und Aufwendungen aus der zukunftsfähigen Aufstellung des konzern-eigenen Vertriebs in Deutschland als Bereinigungen ausgewiesen. Darüber hinaus werden im Vorjahr in dieser Kategorie Aufwendungen aus der Veräußerung der Produktions- und Vertriebskapazitäten in Argentinien bereinigt.

Ertragslage

Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung

Der **Umsatz** lag in den ersten drei Monaten 2026 mit 31.602 Mio. € leicht unter dem Vorjahreswert von 33.224 Mio. €. Ursächlich hierfür waren insbesondere die negativen Entwicklungen der Wechselkurse.

Die **Umsatzkosten** beliefen sich im ersten Quartal auf 26.138 (Q1 2025: 26.660) Mio. € und bewegten sich damit auf dem Niveau des Vorjahres. Gestiegenen Aufwendungen für Maßnahmen im Zusammenhang mit Produktlebenszyklen, erhöhten Zollaufwendungen sowie zusätzlichen produktbezogenen Aufwendungen standen positive Effekte im Zusammenhang mit der geplanten Veräußerung der Athlon-Gruppe gegenüber.

Das **Bruttoergebnis vom Umsatz** lag in den ersten drei Monaten 2026 deutlich unter dem Niveau des Vorjahres.

Die **Vertriebskosten** bewegten sich im ersten Quartal 2026 auf dem Niveau des Vorjahres. Höhere Aufwendungen im Zusammenhang mit Optimierungsprogrammen wurden durch niedrigere Aufwendungen infolge von Effizienzmaßnahmen kompensiert.

Die **allgemeinen Verwaltungskosten** lagen im ersten Quartal 2026 leicht unter dem Niveau des Vorjahres. Den gestiegenen Aufwendungen im Zusammenhang mit Optimierungsprogrammen standen niedrigere Aufwendungen infolge von Effizienzmaßnahmen gegenüber.

Die **Forschungs- und nicht aktivierten Entwicklungskosten** lagen in den ersten drei Monaten 2026 deutlich unter dem Niveau des Vorjahres. Der Rückgang ist im Wesentlichen auf niedrigere Aufwendungen im Zusammenhang mit bestehenden Fahrzeugmodellen sowie konventionellen Antrieben zurückzuführen.

Das **sonstige betriebliche Ergebnis** lag in den ersten drei Monaten 2026 deutlich über dem Niveau des Vorjahreszeitraums. Der Anstieg resultierte aus Erträgen im Zusammenhang mit Ansprüchen gegen Lieferanten. Zudem waren im Vorjahr Aufwendungen aus der Veräußerung von Produktions- und Vertriebskapazitäten in Argentinien enthalten.

Insbesondere das niedrigere Ergebnis an der Beijing Benz Automotive Co., Ltd. sowie das niedrigere anteilige Ergebnis an der Daimler Truck Holding AG führten zu einem deutlichen Rückgang des **Ergebnisses aus at-equity bewerteten Finanzinvestitionen** in den ersten drei Monaten 2026 im Vergleich zum Vorjahresquartal.

Das **übrige Finanzergebnis** lag in den ersten drei Monaten 2026 im Wesentlichen aufgrund von Effekten aus der Aufzinsung und Veränderung der Abzinsungsfaktoren für Rückstellungen für sonstige Risiken deutlich über dem Niveau des Vorjahres.

Das **EBIT** belief sich in den ersten drei Monaten 2026 auf 1.904 Mio. € und lag damit deutlich unter dem Niveau des Vorjahres von 2.289 Mio. €.

Das **Zinsergebnis** verringerte sich in den ersten drei Monaten 2026 unter anderem durch niedrigere Erträge aus Geldanlagen auf 108 (Q1 2025: 133) Mio. €.

In den ersten drei Monaten 2026 wurde unter den **Ertragsteuern** ein Aufwand von 579 (Q1 2025: 691) Mio. € ausgewiesen. Die Steuerquote lag in den ersten drei Monaten 2026 mit 28,8 (Q1 2025: 28,5) % leicht über dem Vorjahresniveau.

Das **Konzernergebnis** belief sich in den ersten drei Monaten 2026 auf 1.433 (Q1 2025: 1.731) Mio. €. Dabei entfiel auf **nicht beherrschende Anteile** ein Gewinn von 15 (Q1 2025: 53) Mio. €. Der **Anteil der Aktionäre der Mercedes-Benz Group AG** am Konzernergebnis betrug 1.418 (Q1 2025: 1.678) Mio. €. Dies führte zu einem Rückgang des **Ergebnisses je Aktie** auf 1,49 (Q1 2025: 1,74) €.

Für die Berechnung des Ergebnisses je Aktie (unverwässert) wurde eine durchschnittliche Anzahl ausstehender Aktien von 953,0 (Q1 2025: 962,9) Mio. Stück zugrunde gelegt.

Weitergehende Informationen zu den Posten der **»Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung«** können den jeweiligen Anmerkungen im Konzernanhang zum Zwischenabschluss entnommen werden.

Verkürzte Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung

	Mercedes-Benz Group		Industriegeschäft		Mercedes-Benz Financial Services	
	Q1 2026	Q1 2025	Q1 2026	Q1 2025	Q1 2026	Q1 2025
in Millionen €						
Umsatzerlöse	31.602	33.224	25.497	26.802	6.105	6.422
Umsatzkosten	-26.138	-26.660	-20.679	-20.830	-5.459	-5.830
Bruttoergebnis vom Umsatz	5.464	6.564	4.818	5.972	646	592
Vertriebskosten	-2.307	-2.400	-2.188	-2.267	-119	-133
Allgemeine Verwaltungskosten	-618	-660	-454	-483	-164	-177
Forschungs- und nicht aktivierte Entwicklungskosten	-1.388	-1.607	-1.388	-1.607	-	-
Sonstiges betriebliches Ergebnis	549	23	523	1	26	22
Ergebnis aus at-equity bewerteten Finanzinvestitionen	152	385	153	401	-1	-16
Übriges Finanzergebnis	52	-16	41	-15	11	-1
EBIT	1.904	2.289	1.505	2.002	399	287
Zinsergebnis	108	133				
Ergebnis vor Ertragsteuern	2.012	2.422				
Ertragsteuern	-579	-691				
Konzernergebnis	1.433	1.731				
davon auf nicht beherrschende Anteile entfallendes Ergebnis	15	53				
davon Anteil der Aktionäre der Mercedes-Benz Group AG am Konzernergebnis	1.418	1.678				
Ergebnis je Aktie (in €)						
auf Basis des Ergebnisanteils der Aktionäre der Mercedes-Benz Group AG						
Unverwässert	1,49	1,74				
Verwässert	1,49	1,74				

Bereinigtes EBIT der Segmente

Im ersten Quartal 2026 erzielte das Segment **Mercedes-Benz Cars** ein bereinigtes EBIT, das deutlich unter dem Niveau des Vorjahreszeitraums lag. Die Entwicklung des bereinigten EBIT wurde durch folgende wesentliche Faktoren beeinflusst:

- Negative Entwicklung der Wechselkurse sowie gestiegene Zollaufwendungen
- Rückläufiges Komponentengeschäft mit der at-equity bewerteten Beijing Benz Automotive Co., Ltd. (BBAC) sowie deren gesunkener Ergebnisbeitrag
- Gestiegene Aufwendungen für Maßnahmen im Zusammenhang mit Produktlebenszyklen
- Gestiegene produktbezogene Aufwendungen
- Geringere Funktionskosten infolge fortlaufender Effizienzmaßnahmen
- Erträge im Zusammenhang mit Ansprüchen gegen Lieferanten

Das Segment **Mercedes-Benz Vans** erzielte im ersten Quartal 2026 ein bereinigtes EBIT, das leicht unter dem Niveau des Vorjahres lag. Die Ergebnisentwicklung zeigte folgende wesentliche Einflussfaktoren:

- Verschlechterte Preisdurchsetzung und unvorteilhafter Produkt- und Marktmix
- Anlaufkosten für die Modelle der neuen Van-Architektur
- Geringere Funktionskosten infolge fortlaufender Effizienzmaßnahmen
- Positive Effekte bedingt durch ein erhöhtes Leasingportfolio

Im ersten Quartal 2026 wies das Segment **Mercedes-Benz Financial Services** ein bereinigtes EBIT deutlich über dem Niveau des Vorjahreszeitraums aus. Das Ergebnis des Segments wurde vor allem durch folgende Faktoren beeinflusst:

- Höhere Zinsmarge infolge eines gestiegenen Portfolioanteils mit vorteilhafter Neugeschäftsmarge
- Geringere Funktionskosten infolge fortlaufender Effizienzmaßnahmen
- Höhere Kreditrisikokosten infolge der schwächeren globalen Konjunkturaussichten
- Unvorteilhafte Entwicklung der Wechselkurse.

Das bereinigte EBIT der **Überleitung** lag im ersten Quartal 2026 insbesondere aufgrund des niedrigeren anteiligen Ergebnisses der Beteiligung an der Daimler Truck Holding AG deutlich unter dem Niveau des Vorjahres.

EBIT

	Mercedes-Benz Group		Mercedes-Benz Cars		Mercedes-Benz Vans		Mercedes-Benz Financial Services		Überleitung	
	Q1 2026	Q1 2025	Q1 2026	Q1 2025	Q1 2026	Q1 2025	Q1 2026	Q1 2025	Q1 2026	Q1 2025
in Millionen €										
Umsatzerlöse	31.602	33.224	22.958	24.238	4.124	4.080	6.105	6.422	-1.585	-1.516
Umsatzkosten	-26.138	-26.660	-19.307	-19.180	-3.227	-3.112	-5.459	-5.830	1.855	1.462
Bruttoergebnis vom Umsatz	5.464	6.564	3.651	5.058	897	968	646	592	270	-54
Vertriebskosten	-2.307	-2.400	-1.881	-1.894	-350	-363	-119	-133	43	-10
Allgemeine Verwaltungskosten	-618	-660	-372	-384	-63	-61	-164	-177	-19	-38
Forschungs- und nicht aktivierte Entwicklungskosten	-1.388	-1.607	-1.295	-1.495	-115	-105	-	-	22	-7
Übrige Erträge/Aufwendungen	753	392	706	473	23	-210	36	5	-12	124
EBIT	1.904	2.289	809	1.758	392	229	399	287	304	15
Rechtliche Verfahren (und damit zusammenhängende Maßnahmen)	4	12	2	6	2	5	-	-	-	1
Restrukturierungsmaßnahmen	175	-	126	-	13	-	14	-	22	-
M&A-Sachverhalte	-310	245	-4	4	8	241	-	-	-314	-
davon Veräußerung der Athlon-Gruppe	-314	-	-	-	-	-	-	-	-314	-
davon zukunftsfähige Aufstellung des konzerneigenen Vertriebs in Deutschland	4	-	-4	-	8	-	-	-	-	-
davon Veräußerung der Produktions- und Vertriebskapazitäten in Argentinien	-	245	-	4	-	241	-	-	-	-
Bereinigtes EBIT	1.773	2.546	933	1.768	415	475	413	287	12	16
Umsatzrendite/Eigenkapitalrendite (in %)¹			3,5	7,3	9,5	5,6	12,9	8,6		
Bereinigte Umsatzrendite/Eigenkapitalrendite (in %)¹			4,1	7,3	10,1	11,6	13,3	8,6		

¹ Die (bereinigte) Umsatzrendite für die Segmente Mercedes-Benz Cars und Mercedes-Benz Vans ermittelt sich als Verhältnis von (bereinigtem) EBIT zu Umsatzerlösen. Die (bereinigte) Eigenkapitalrendite für das Segment Mercedes-Benz Financial Services wird als Verhältnis von (bereinigtem) EBIT (annualisiert) und durchschnittlichem Eigenkapital der Quartale bestimmt.

Finanzlage

Verkürzte Konzern-Kapitalflussrechnung

	Mercedes-Benz Group		Industriegeschäft		Mercedes-Benz Financial Services	
	Q1 2026	Q1 2025	Q1 2026	Q1 2025	Q1 2026	Q1 2025
in Millionen €						
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente zum Periodenbeginn	12.276	14.516	9.996	11.525	2.280	2.991
davon Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente der zum Verkauf bestimmten Vermögenswerte zum Periodenbeginn	22	5	-122	1	144	4
Ergebnis vor Ertragsteuern	2.012	2.422	1.614	2.134	398	288
Abschreibungen/Wertminderungen	1.740	1.851	1.716	1.827	24	24
Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen und Erträge sowie Ergebnis aus der Veräußerung langfristiger Vermögenswerte	-248	-405	-318	-436	70	31
Veränderung betrieblicher Aktiva und Passiva						
Vorräte	-124	-941	-146	-967	22	26
Forderungen und Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	2.529	2.112	2.877	2.242	-348	-130
Forderungen aus Finanzdienstleistungen	400	2.641	378	-61	22	2.702
Vermietete Fahrzeuge	-804	-730	-693	56	-111	-786
Sonstige betriebliche Aktiva und Passiva	-1.787	-304	-2.031	-492	244	188
Erhaltene Dividenden von at-equity bewerteten Finanzinvestitionen	46	30	46	30	-	-
Gezahlte/erstattete Ertragsteuern	21	-710	95	-650	-74	-60
Cash Flow aus der Geschäftstätigkeit	3.785	5.966	3.538	3.683	247	2.283

**Verkürzte Konzern-Kapitalflussrechnung**

	Mercedes-Benz Group		Industriegeschäft		Mercedes-Benz Financial Services	
	Q1 2026	Q1 2025	Q1 2026	Q1 2025	Q1 2026	Q1 2025
in Millionen €						
Zugänge zu Sachanlagen und immateriellen Vermögenswerten	-1.784	-1.477	-1.772	-1.438	-12	-39
Erwerb von und Einzahlungen aus dem Verkauf von Anteilsbesitz und sonstiger Geschäftsaktivitäten	74	24	101	28	-27	-4
Erwerb von und Einzahlungen aus dem Verkauf verzinslicher Wertpapiere und ähnlicher Geldanlagen	-309	-2.825	-354	-2.791	45	-34
Sonstige Ein- und Auszahlungen	48	3	-129	-31	177	34
Cash Flow aus der Investitionstätigkeit	-1.971	-4.275	-2.154	-4.232	183	-43
Veränderung der Finanzierungsverbindlichkeiten	-1.449	-4.197	102	-3.476	-1.551	-721
Dividendenzahlungen	-7	-6	-4	-3	-3	-3
Erwerb eigener Aktien	-515	-56	-515	-56	-	-
Sonstige Einzahlungen	22	56	-	15	22	41
Interne Eigenkapital- und Finanzierungstransaktionen	-	-	-388	2.846	388	-2.846
Cash Flow aus der Finanzierungstätigkeit	-1.949	-4.203	-805	-674	-1.144	-3.529
Einfluss von Wechselkursänderungen auf die Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	89	-252	76	-229	13	-23
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente zum Periodenende	12.230	11.752	10.651	10.073	1.579	1.679
davon Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente der zum Verkauf bestimmten Vermögenswerte zum Periodenende	29	-	-156	-	185	-

Free Cash Flow des Industriegeschäfts

Die Ableitung des Free Cash Flows des Industriegeschäfts erfolgt auf Grundlage der Cash Flows aus der Geschäfts- und Investitionstätigkeit.

Die im Cash Flow aus der Investitionstätigkeit enthaltenen Zahlungsströme aus dem Kauf und Verkauf von verzinslichen Wertpapieren und ähnlichen Geldanlagen werden herausgerechnet, da diese Wertpapiere der Liquidität zugeordnet sind und deren Veränderung daher nicht Bestandteil des Free Cash Flows ist.

Demgegenüber werden Effekte im Zusammenhang mit der Abbildung der Nutzungsrechte, die aus der Leasingnehmerbilanzierung resultieren und im Wesentlichen zahlungsunwirksam sind, im Free Cash Flow des Industriegeschäfts berücksichtigt.

Die übrigen Anpassungen betreffen Effekte aus Krediten an Tochterunternehmen, aus der Finanzierung konzerninterner Händler sowie aus konzerninternen Geldanlagen. Darüber hinaus werden die im Cash Flow aus der Finanzierungstätigkeit auszuweisenden Zahlungsströme im Zusammenhang mit dem Erwerb oder der Veräußerung von Anteilen an Tochterunternehmen ohne Beherrschungsverlust im Free Cash Flow berücksichtigt.

Free Cash Flow des Industriegeschäfts

	Q1 2026	Q1 2025	Veränd.
in Millionen €			
Cash Flow aus der Geschäftstätigkeit	3.538	3.683	-145
Cash Flow aus der Investitionstätigkeit	-2.154	-4.232	+2.078
Veränderung der verzinslichen Wertpapiere und ähnlicher Geldanlagen	354	2.791	-2.437
Nutzungsrechte	-66	2	-68
Übrige Anpassungen	185	113	+72
Free Cash Flow des Industriegeschäfts	1.857	2.357	-500

Der Free Cash Flow des Industriegeschäfts lag in den ersten drei Monaten 2026 bei 1,9 (Q1 2025: 2,4) Mrd. € und somit unter dem Niveau des Vorjahres. Die Entwicklung im Vergleich zum Vorjahreszeitraum wurde durch folgende, teilweise gegenläufige Faktoren beeinflusst:

- Niedrigeres, um nicht zahlungswirksame Sachverhalte bereinigtes Ergebnis vor Steuern.
- Negativer Effekt aus Auszahlungen im Zusammenhang mit dem Personalabbauprogramm für Beschäftigte im indirekten Bereich in Deutschland und Optimierungsprogrammen im Ausland.

- Positive Entwicklung des Working Capitals bedingt durch einen geringeren Vorratsaufbau sowie einen stärkeren Anstieg der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen im Vergleich zum Vorjahr; gegenläufig wirkte in der Berichtsperiode ein Anstieg der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen, die im Vorjahreszeitraum noch gesunken waren.
- Im Berichtszeitraum Zahlungsmittelzufluss aus Ertragsteuern, während in der Vergleichsperiode ein Zahlungsmittelabfluss zu verzeichnen war.

Neben der Ableitung auf Grundlage der veröffentlichten Cash Flows aus der Geschäfts- und Investitionstätigkeit kann der Free Cash Flow des Industriegeschäfts auf Basis der Cash Flows vor Zinsen und Steuern (CFBIT) der automobilen Segmente abgeleitet werden. Die Überleitung vom CFBIT von Mercedes-Benz Cars und Mercedes-Benz Vans zum Free Cash Flow des Industriegeschäfts umfasst die Summe der erhaltenen und gezahlten Ertragsteuern und Zinsen des Industriegeschäfts. Die übrigen Überleitungsposten beinhalten insbesondere Eliminierungen zwischen den Segmenten sowie Sachverhalte, die dem Industriegeschäft zuzuordnen sind, aber nicht von den automobilen Segmenten verantwortet werden.

Zur transparenteren Darstellung des laufenden Geschäfts wurde zudem ein **bereinigter Free Cash Flow des Industriegeschäfts** von 2,8 (Q1 2025: 2,4) Mrd. € ermittelt und berichtet. Folgende Bereinigungen wurden in den ersten drei Monaten 2026 und 2025 vorgenommen:

- In den rechtlichen Verfahren sind Zahlungen des Industriegeschäfts enthalten, die im Zusammenhang mit laufenden behördlichen und gerichtlichen Verfahren und den damit zusammenhängenden Maßnahmen betreffend Mercedes-Benz Diesel-fahrzeuge stehen.

- Die Restrukturierungsmaßnahmen beinhalteten in den ersten drei Monaten 2026 Zahlungen aus dem Personalabbauprogramm für Beschäftigte im indirekten Bereich in Deutschland und Optimierungsprogrammen im Ausland.
- In den M&A-Transaktionen waren Zahlungen im Zusammenhang mit der zukunftsfähigen Aufstellung des konzerneigenen Vertriebs in Deutschland enthalten.

Überleitung vom CFBIT zum bereinigten Free Cash Flow des Industriegeschäfts

	Q1 2026	Q1 2025
in Millionen €		
CFBIT Mercedes-Benz Cars	2.645	2.789
CFBIT Mercedes-Benz Vans	-227	588
Gezahlte/erstattete Ertragsteuern	95	-650
Gezahlte/erhaltene Zinsen	-152	10
Übrige Überleitungsposten	-504	-380
Free Cash Flow des Industriegeschäfts	1.857	2.357
Rechtliche Verfahren (und damit zusammenhängende Maßnahmen)	87	48
Restrukturierungsmaßnahmen	976	-
M&A-Transaktionen	-80	-
Bereinigter Free Cash Flow des Industriegeschäfts	2.840	2.405

Free Cash Flow der Mercedes-Benz Group

In den ersten drei Monaten 2026 führte der Free Cash Flow der Mercedes-Benz Group zu einem Mittelzufluss von 2,0 (Q1 2025: 4,6) Mrd. € und lag somit unter dem Niveau des Vorjahres. Diese Entwicklung ist insbesondere auf den gegenüber dem Vorjahr gesunkenen Free Cash Flow von Mercedes-Benz Financial Services zurückzuführen, der im Wesentlichen aus einem weniger starken Rückgang der Forderungen aus Finanzdienstleistungen resultierte. Zudem wirkte der niedrigere Free Cash Flow des Industriegeschäfts.

Cash Flow aus der Finanzierungstätigkeit der Mercedes-Benz Group

Aus dem Cash Flow aus der Finanzierungstätigkeit der Mercedes-Benz Group resultierte ein Mittelabfluss von 1,9 (Q1 2025: 4,2) Mrd. €. Der geringere Mittelabfluss ist im Wesentlichen auf die im Berichtszeitraum geringere Nettofinanzierung zurückzuführen. Gegenläufig wirkten im Berichtszeitraum Auszahlungen im Rahmen des Aktienrückkaufprogramms.



CFBIT und Cash Conversion Rate der automobilen Segmente

Der CFBIT der automobilen Segmente leitet sich aus dem EBIT und der Veränderung der Net Assets ab und enthält auch die Zugänge der Nutzungsrechte. Die nachfolgende Tabelle zeigt für Mercedes-Benz Cars und Mercedes-Benz Vans die Zusammensetzung des CFBIT im Vergleich zur Vorjahresperiode. Darüber hinaus werden für Mercedes-Benz Cars und Mercedes-Benz Vans die Überleitungen vom CFBIT zum bereinigten CFBIT sowie die bereinigte Cash Conversion Rate dargestellt.

In der Zeile »Übrige« wirken unter anderem die Dividendenzahlungen der at-equity bilanzierten Finanzinvestitionen, die Auszahlungen für die Begleichung von in Vorjahren ergebniswirksam aufgebauten Verbindlichkeiten und Rückstellungen sowie die Korrektur im EBIT enthaltener, nicht zahlungswirksamer Erträge und Aufwendungen.

Überleitung vom EBIT zum bereinigten CFBIT

	Mercedes-Benz Cars		Mercedes-Benz Vans	
	Q1 2026	Q1 2025	Q1 2026	Q1 2025
in Millionen €				
EBIT	809	1.758	392	229
Veränderung im Working Capital	2.824	1.232	-87	79
Nettofinanzinvestitionen	83	29	25	26
Nettoinvestitionen in Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte	-1.306	-1.205	-487	-225
Abschreibungen/Wertminderungen	1.586	1.536	124	289
Übrige	-1.351	-561	-194	190
CFBIT	2.645	2.789	-227	588
Rechtliche Verfahren (und damit zusammenhängende Maßnahmen)	44	23	43	24
Restrukturierungsmaßnahmen	808	-	63	-
M&A-Transaktionen	-67	-	-13	-
Bereinigter CFBIT	3.430	2.812	-134	612
Bereinigtes EBIT	933	1.768	415	475
Bereinigte Cash Conversion Rate¹	3,7	1,6	-0,3	1,3

¹ Die bereinigte Cash Conversion Rate berechnet sich aus dem Verhältnis von bereinigtem CFBIT zu bereinigtem EBIT.

Nettoliiquidität und Nettoverschuldung

Die **Nettoliiquidität des Industriegeschäfts** erhöhte sich seit dem 31. Dezember 2025 um 1,6 Mrd. € auf 33,8 Mrd. €. Der Anstieg ist auf den positiven Free Cash Flow des Industriegeschäfts zurückzuführen. Gegenläufig wirkten Auszahlungen im Zusammenhang mit dem Aktienrückkaufprogramm.

Nettoliiquidität des Industriegeschäfts¹

	31. März 2026	31. Dez. 2025	Veränd.
in Millionen €			
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	10.651	9.996	+655
Verzinsliche Wertpapiere und ähnliche Geldanlagen	7.082	6.683	+399
Liquidität	17.733	16.679	+1.054
Finanzierungsverbindlichkeiten ²	16.297	15.643	+654
Verbindlichkeiten aus der Refinanzierung konzern-interner Händler	-37	-9	-28
Marktbewertung und Währungsabsicherung für Finanzierungsverbindlichkeiten	-184	-151	-33
Finanzierungsverbindlichkeiten (nominal)	16.076	15.483	+593
Nettoliiquidität	33.809	32.162	+1.647

¹ Inklusive der zur Veräußerung bestimmten Nettoliiquidität.

² Die konzerninterne Refinanzierung des Finanzdienstleistungsgeschäfts durch das Industriegeschäft führt durch Eliminierung im Industriegeschäft zu negativen Finanzierungsverbindlichkeiten, die sich positiv auf die Nettoliiquidität auswirken.

Die Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente der Mercedes-Benz Group reduzierten sich seit dem 31. Dezember 2025 unter Berücksichtigung von Wechselkurseffekten auf 12,2 Mrd. €. Die Liquidität des Konzerns, die zusätzlich die verzinslichen Wertpapiere und ähnlichen Geldanlagen umfasst, erhöhte sich um 0,3 Mrd. € auf 20,1 Mrd. €. Die auf Konzernebene vor allem aus der Refinanzierung des Leasing- und Absatzfinanzierungsgeschäfts resultierende **Nettoverschuldung** reduzierte sich gegenüber dem 31. Dezember 2025 um 0,7 Mrd. € auf 80,1 Mrd. €.

Nettoverschuldung der Mercedes-Benz Group¹

	31. März 2026	31. Dez. 2025	Veränd.
in Millionen €			
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	12.230	12.276	-46
Verzinsliche Wertpapiere und ähnliche Geldanlagen	7.905	7.566	+339
Liquidität	20.135	19.842	+293
Finanzierungsverbindlichkeiten	-100.047	-100.506	+459
Marktbewertung und Währungsabsicherung für Finanzierungsverbindlichkeiten	-186	-153	-33
Finanzierungsverbindlichkeiten (nominal)	-100.233	-100.659	+426
Nettoverschuldung	-80.098	-80.817	+719

¹ Inklusive der zur Veräußerung bestimmten Nettoverschuldung.

Refinanzierung

Die Mercedes-Benz Group refinanzierte sich in den ersten drei Monaten 2026 erneut auf den internationalen Geld- und Kapitalmärkten.

In diesem Zeitraum flossen der Mercedes-Benz Group aus der Emission von **Anleihen** liquide Mittel in Höhe von 3,4 (Q1 2025: 0,7) Mrd. € zu. Aufgrund der Tilgung von Anleihen flossen 4,1 (Q1 2025: 2,7) Mrd. € ab.

Zudem wurden in den ersten drei Monaten 2026 **Asset-Backed-Securities** (ABS)-Transaktionen mit einem Gesamtfinanzierungsvolumen von umgerechnet 1,4 (Q1 2025: 1,8) Mrd. € durchgeführt. Die Tilgungen im Berichtszeitraum betragen 1,5 (Q1 2025: 1,6) Mrd. €. Die ABS-Transaktionen wurden im Jahr 2026 in den USA und Großbritannien durchgeführt und können sowohl neue als auch verlängerte Finanzierungsgeschäfte umfassen.

Eine Inanspruchnahme der syndizierten **Kreditlinie** über 11,0 Mrd. € war zum Stichtag nicht erfolgt.

Vermögenslage

Die **Bilanzsumme** des Konzerns lag zum 31. März 2026 mit 258,6 (31. Dezember 2025: 255,5) Mrd. € leicht über dem Vorjahresniveau; die Wechselkurseffekte betragen 1,8 Mrd. €.

Die zur **Veräußerung bestimmten Vermögenswerte** von 11,0 (31. Dezember 2025: 11,0) Mrd. € und zur **Veräußerung bestimmten Schulden** von 1,2 (31. Dezember 2025: 1,3) Mrd. € bezogen sich im Wesentlichen auf die geplante Veräußerung der Athlon-Gruppe sowie auf die geplante Veräußerung von Anteilen an der Daimler Truck Holding AG.

Der Anteil der kurzfristigen Vermögenswerte an der Bilanzsumme lag mit 41 % leicht über dem Niveau des Vorjahres von 40 %. Der Anteil der kurzfristigen Schulden an der Bilanzsumme lag mit 29 % auf Vorjahresniveau.

Aktivseite

Die **vermieteten Gegenstände** erhöhten sich insgesamt auf 40,3 (31. Dezember 2025: 39,5) Mrd. €. Die Zunahme resultierte vor allem aus einem höheren Bestand an Leasingfahrzeugen bei der Mercedes-Benz Financial Services USA.

Passivseite

Das **Eigenkapital** des Konzerns erhöhte sich gegenüber dem 31. Dezember 2025 von 94,2 Mrd. € auf 95,2 Mrd. €. Der Anstieg ist insbesondere auf das positive Konzernergebnis von 1,4 Mrd. € zurückzuführen; gegenläufig wirkte der Erwerb eigener Aktien zum Gesamtkaufpreis von 0,5 Mrd. €.

Die **Eigenkapitalquote** des Konzerns reduzierte sich leicht auf 35,5 (31. Dezember 2025: 35,6) %; für das Industriegeschäft belief sich die Eigenkapitalquote auf 66,3 (31. Dezember 2025: 67,3) %. Dabei ist zu berücksichtigen, dass die Eigenkapitalquote des Quartals um die beschlossene Dividendenzahlung bereinigt wurde.

Die **Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen** erhöhten sich auf 13,6 (31. Dezember 2025: 10,7) Mrd. €. Die Zunahme betrifft im Wesentlichen gestiegene Verbindlichkeiten der Mercedes-Benz AG gegenüber konzernfremden Lieferanten.

Weitergehende Informationen zu den bilanzierten Vermögenswerten, dem Eigenkapital und den Schulden des Konzerns können der »[Konzernbilanz](#)«, der »[Entwicklung des Konzern-Eigenkapitals](#)« sowie den jeweiligen Erläuterungen im Konzernanhang zum Zwischenabschluss entnommen werden.

**Verkürzte Konzernbilanz**

	Mercedes-Benz Group		Industriegeschäft		Mercedes-Benz Financial Services	
	31. März 2026	31. Dezember 2025	31. März 2026	31. Dezember 2025	31. März 2026	31. Dezember 2025
in Millionen €						
Aktiva						
Immaterielle Vermögenswerte	20.835	20.547	20.394	20.102	441	445
Sachanlagen einschließlich Nutzungsrechte	27.170	27.340	26.798	26.985	372	355
Vermietete Gegenstände	40.311	39.472	15.372	15.331	24.939	24.141
Forderungen aus Finanzdienstleistungen	76.785	76.289	-111	241	76.896	76.048
At-equity bewertete Finanzinvestitionen	10.518	10.037	10.233	9.730	285	307
Vorräte	24.205	23.933	24.062	23.793	143	140
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	6.146	5.851	5.442	5.354	704	497
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	12.201	12.254	10.807	10.118	1.394	2.136
Verzinsliche Wertpapiere und ähnliche Geldanlagen	7.905	7.566	7.082	6.683	823	883
Übrige finanzielle Vermögenswerte	6.039	5.805	-10.642	-10.865	16.681	16.670
Sonstige Vermögenswerte	15.514	15.359	8.773	8.619	6.741	6.740
Zur Veräußerung bestimmte Vermögenswerte	10.989	11.013	1.102	994	9.887	10.019
Summe Aktiva	258.618	255.466	119.312	117.085	139.306	138.381
Passiva						
Eigenkapital	95.228	94.240	82.471	82.187	12.757	12.053
Rückstellungen	16.209	16.265	15.120	15.201	1.089	1.064
Finanzierungsverbindlichkeiten	99.531	100.006	-8.592	-7.932	108.123	107.938
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	13.643	10.665	12.913	9.913	730	752
Übrige finanzielle Verbindlichkeiten	5.248	5.555	2.958	3.215	2.290	2.340
Vertrags- und Rückerstattungsverbindlichkeiten	10.587	10.897	10.327	10.639	260	258
Sonstige Schulden	16.970	16.498	11.841	11.608	5.129	4.890
Zur Veräußerung bestimmte Schulden	1.202	1.340	-7.726	-7.746	8.928	9.086
Summe Passiva	258.618	255.466	119.312	117.085	139.306	138.381

Investitions- und Forschungstätigkeit

Sachinvestitionen

Die Investitionen in Sachanlagen der **Mercedes-Benz Group** beliefen sich im ersten Quartal 2026 auf 0,7 (Q1 2025: 0,7) Mrd. €.

Sachinvestitionen¹

	Q1 2026	Q1 2025	Veränd.
in Millionen €			in %
Mercedes-Benz Group	749	685	+9
davon Mercedes-Benz Cars	544	567	-4
davon Mercedes-Benz Vans	194	86	+126

¹ Die Sachinvestitionen entsprechen den Zugängen zu Sachanlagen in der Konzern-Kapitalflussrechnung.

Der Schwerpunkt der Sachinvestitionen von **Mercedes-Benz Cars** lag im ersten Quartal 2026 auf der Einführung von Derivaten der neuen antriebsflexiblen (MMA) und elektrischen (MB.EA) Architekturen.

Die Sachinvestitionen von **Mercedes-Benz Vans** lagen deutlich über dem Vorjahresniveau. Hierbei standen Themen wie die geplante Transformation der Mercedes-Benz Vans-Flotte und Investitionen in die Erweiterung der Vans-Werke im Mittelpunkt.

Forschung und Entwicklung

Die Forschungs- und Entwicklungsleistungen der **Mercedes-Benz Group** beliefen sich im ersten Quartal 2026 auf 2,2 (Q1 2025: 2,3) Mrd. €, davon wurden 0,9 (Q1 2025: 0,7) Mrd. € aktiviert.

Forschung und Entwicklung

	Q1 2026	Q1 2025	Veränd.
in Millionen €			in %
Forschungs- und Entwicklungsleistungen	2.249	2.317	-3
davon Mercedes-Benz Cars	1.961	2.068	-5
davon Mercedes-Benz Vans	311	242	+29
Forschungs- und nicht aktivierte Entwicklungskosten	1.388	1.607	-14
Aktivierte Entwicklungskosten	861	710	+21
Aktivierungsquote in %	38	31	

Die Forschungs- und Entwicklungsleistungen von **Mercedes-Benz Cars** lagen im ersten Quartal 2026 unter dem Niveau des Vorjahreszeitraums. Der Rückgang ist im Wesentlichen auf niedrigere Forschungs- und nicht aktivierte Entwicklungskosten im Zusammenhang mit bestehenden Fahrzeugmodellen sowie konventionellen Antrieben zurückzuführen. Der Anstieg der aktivierten Entwicklungskosten resultierte aus höheren Aktivierungen im Zusammenhang mit neuen Fahrzeugprojekten und -architekturen sowie den damit in Verbindung stehenden Komponenten und Modulen.

Die Forschungs- und Entwicklungsleistungen von **Mercedes-Benz Vans** lagen im ersten Quartal 2026 deutlich über dem Niveau des Vorjahreszeitraums. Im Mittelpunkt stand weiterhin die Umstellung der Vans-Flotte auf die modulare und antriebsflexible Vans-Architektur.

Net Assets

Net Assets

	Mercedes-Benz Group		davon Mercedes-Benz Cars		davon Mercedes-Benz Vans	
	31. März 2026	31. Dezember 2025	31. März 2026	31. Dezember 2025	31. März 2026	31. Dezember 2025
in Millionen €						
Immaterielle Vermögenswerte ¹	20.394	20.102	17.734	17.657	2.630	2.408
Sachanlagen einschließlich Nutzungsrechte ¹	26.798	26.985	23.630	23.851	3.132	3.095
Vermietete Gegenstände ¹	15.372	15.331	13.026	12.976	2.643	2.626
Vorräte ¹	24.062	23.793	21.124	21.158	2.966	2.655
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen ¹	5.442	5.354	4.301	4.401	1.137	947
Übrige finanzielle Vermögenswerte ¹	-11.348	-11.813	2.497	2.214	208	170
Übrige Segmentvermögenswerte ¹	10.266	9.656	7.999	7.384	808	631
Vermögenswerte aus Ertragsteuern ¹	5.953	6.304	-	-	-	-
Segmentvermögenswerte Mercedes-Benz Financial Services	139.306	138.381	-	-	-	-
Segmentvermögenswerte	236.245	234.093	90.311	89.641	13.524	12.532
davon zur Veräußerung bestimmte Vermögenswerte	11.146	11.136	101	82	17	27
Rückstellungen für sonstige Risiken ¹	14.262	14.362	11.247	11.260	3.370	3.437
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen ¹	12.913	9.913	11.230	8.618	1.693	1.287
Übrige finanzielle Verbindlichkeiten ¹	3.624	4.027	18.986	19.434	3.954	3.911
Vertrags- und Rückerstattungsverbindlichkeiten ¹	10.326	10.639	8.986	9.228	1.469	1.481
Übrige Segmentschulden ¹	632	725	2.425	1.969	470	394
Schulden aus Ertragsteuern ¹	9.909	9.952	-	-	-	-
Segmentschulden Mercedes-Benz Financial Services	126.549	126.328	-	-	-	-
Segmentschulden	178.215	175.946	52.874	50.509	10.956	10.510
davon zur Veräußerung bestimmte Schulden	8.906	9.050	2	1	-	-
Net Assets	58.030	58.147	37.437	39.132	2.568	2.022

¹ Soweit nicht Mercedes-Benz Financial Services zugeordnet.



Prognosebericht

Die Prämissen zu den gesamtwirtschaftlichen Rahmenbedingungen und zur Entwicklung der Automobilmärkte sind weiterhin von sehr hoher Unsicherheit geprägt. Neben unerwarteten makroökonomischen Entwicklungen führen weiterhin insbesondere die geopolitischen und handelspolitischen Rahmenbedingungen zu Unsicherheiten für die Weltwirtschaft und die Geschäftsentwicklung der Mercedes-Benz Group.

Die potenziellen Auswirkungen aus dem Krieg im Nahen Osten verstärken die bestehenden Unsicherheiten. In den Prognoseaussagen ist bezüglich der Auswirkungen vor allem auf die Material-, Rohstoff- und Energiepreise, die Inflation sowie die Absatzentwicklung unterstellt, dass es sich nicht um einen lang anhaltenden Konflikt handelt.

Weltwirtschaft

Der Ausblick für das Wachstum der Weltwirtschaft im aktuellen Jahr zeigt sich gedämpft. Trotz der Belastung durch den Nahost-Konflikt sollte die US-Wirtschaft weiter spürbar expandieren, unterstützt durch Steuererleichterungen und den anhaltenden Boom bei Künstlicher Intelligenz. In der Eurozone dürfte das Plus beim realen Bruttoinlandsprodukt infolge der höheren Inflation und möglicher Zinserhöhungen der EZB deutlich niedriger ausfallen als im vergangenen Jahr. Das chinesische Wirtschaftswachstum dürfte sich dank robuster Exporte und einer höheren Widerstandsfähigkeit gegenüber den Auswirkungen höhere Energiepreise nur leicht verlangsamen und das von der Regierung angepeilte Wachstum von 4,5 bis 5,0 % erreichen. Die Mehrzahl der Zentralbanken dürfte angesichts steigender Inflationsraten die Leitzinsen bestenfalls vorsichtig senken bzw. wie im Fall der EZB möglicherweise sogar anheben. In Summe ist ein Zuwachs des weltweiten Bruttoinlandsprodukts von rund 2,5 % zu erwarten.

Automobilmärkte

Auf den weltweiten Automobilmärkten ist mit einer eher schwachen Nachfrage von Kundenseite zu rechnen. Entsprechend dürfte sich der weltweite **Pkw-Markt** im Gesamtjahr 2026 nach aktueller Einschätzung auf dem Vorjahresniveau bewegen. Auch für die Absatzregion Europa ist mit einem gleichbleibenden Marktvolumen zu rechnen. Der Markt in den USA wird sich voraussichtlich leicht unter dem Vorjahresniveau bewegen, da ein erhöhtes Ölpreisniveau die Kaufkraft zusätzlich beeinträchtigt. Für China ist im Vergleich zum Vorjahr ebenfalls von einem leicht niedrigeren Marktvolumen auszugehen. Im chinesischen Premium- und Luxussegment ist aufgrund eines anhaltenden intensiven Preiskampfs, insbesondere der lokalen Hersteller, für viele ausländische Hersteller von einer schwächeren Absatzentwicklung auszugehen.

Auf wichtigen **Transportermärkten** zeigt sich in diesem Jahr ein gemischtes Bild. In Europa werden sich die Marktsegmente der mittelgroßen und großen Transporter beide auf Vorjahresniveau bewegen. Auch der US-amerikanische Markt für große Transporter wird voraussichtlich auf dem Niveau des Vorjahres liegen. In China ist für das Marktsegment der mittelgroßen Vans mit einem leichten Anstieg zu rechnen.



Überblick über die prognostizierten Kennzahlen

Der Konzern hat die im Geschäftsbericht 2025 getroffenen Prognoseaussagen für das Jahr 2026 bestätigt.

Prognose der bedeutsamsten Leistungsindikatoren

	Prognoseaussagen im Geschäftsbericht zum 31. Dezember 2025	Prognoseanpassungen im Zwischenbericht zum 31. März 2026
Mercedes-Benz Group		
Umsatz	auf Vorjahresniveau	-
EBIT	deutlich über Vorjahresniveau	-
Free Cash Flow des Industriegeschäfts	leicht unter Vorjahresniveau	-
Mercedes-Benz Cars		
Absatz	auf Vorjahresniveau	-
Anteil elektrifizierter Fahrzeuge (xEV)	21-23 %	-
Bereinigte Umsatzrendite	3-5 %	-
Bereinigte Cash Conversion Rate	1,0-1,2	-
Sachinvestitionen	leicht unter Vorjahresniveau	-
Forschungs- und Entwicklungsleistungen	deutlich unter Vorjahresniveau	-
Mercedes-Benz Vans		
Absatz	leicht über Vorjahresniveau	-
Anteil elektrifizierter Fahrzeuge (xEV)	8-10 %	-
Bereinigte Umsatzrendite	8-10 %	-
Bereinigte Cash Conversion Rate	0,1-0,3	-
Sachinvestitionen	deutlich über Vorjahresniveau	-
Forschungs- und Entwicklungsleistungen	leicht über Vorjahresniveau	-
Mercedes-Benz Financial Services		
Bereinigte Eigenkapitalrendite	10-12 %	-

Risiko- und Chancenbericht

Die Mercedes-Benz Group ist einer Vielzahl von Risiken ausgesetzt, die mit dem unternehmerischen Handeln der Mercedes-Benz Group AG und ihrer Tochterunternehmen verbunden sind oder sich aus externen Einflüssen ergeben. Gleichzeitig ist es wichtig, Chancen zu identifizieren, um die Wettbewerbsfähigkeit der Mercedes-Benz Group zu sichern und auszubauen.

Das Risiko- und Chancenmanagement ist bei der Mercedes-Benz Group in das wertorientierte Führungs- und Planungssystem eingebettet und fester Bestandteil des gesamten Planungs-, Steuerungs- und Berichterstattungsprozesses. Veränderungen der Risiken und Chancen werden kontinuierlich überwacht, bewertet und bei Bedarf in den unterjährigen Planungen berücksichtigt.

Eine ausführliche Darstellung des Risiko- und Chancenmanagementsystems sowie der Risiko- und Chancenlage ist im »Risiko- und Chancenbericht« im zusammengefassten Lagebericht des Geschäftsberichts 2025 enthalten.

Branchen-, unternehmensspezifische und finanzwirtschaftliche Risiken und Chancen

Gegenüber diesen Ausführungen ergaben sich für die branchen-, unternehmensspezifischen und finanzwirtschaftlichen Risiken und Chancen im Berichtszeitraum keine wesentlichen Änderungen, wenngleich sich die generelle Risikosituation durch den Krieg im Nahen Osten weiter erhöht hat. Ein länger anhaltender Konflikt könnte höher als unterstellte Auswirkungen auf die Verfügbarkeit von Komponenten, steigende Energiepreise, den Inflationsdruck sowie auf das Absatz- und Produktionsprogramm haben.

Rechtliche und steuerliche Risiken und Chancen

Für die rechtlichen und steuerlichen Risiken und Chancen waren im Vergleich zum 31. Dezember 2025 bis auf die folgenden Entwicklungen keine wesentlichen Änderungen zu verzeichnen.

Rechtliche Risiken

Risiken aus rechtlichen Verfahren

Wie bereits berichtet, hat die Mercedes-Benz Group im dritten Quartal 2025 mit US-amerikanischen Landesbehörden einen Vergleich dem Grunde nach über die Beilegung von Ansprüchen nach lokalem Umwelt- und Verbraucherschutzrecht erzielt. Im Rahmen dieses Vergleichs bestreitet die Mercedes-Benz Group die im Verfahren erhobenen Vorwürfe und räumt keine Haftung ein, erklärt sich aber bereit, Vergleichszahlungen zu leisten. Die zuständigen

Landesbehörden haben dem Vergleich zugestimmt, und der Vergleich ist in verbindliche, gerichtliche Vergleichsentscheidungen überführt worden. Die erforderliche Zustimmung der Gerichte ist weitgehend erfolgt. Wie ebenfalls bereits berichtet, erwartet die Mercedes-Benz Group Gesamtkosten für die Vergleiche in Höhe eines niedrigen dreistelligen Millionen-Euro-Betrags und hat entsprechende bilanzielle Vorsorge getroffen.

Wie bereits berichtet, hatten im Jahr 2021 einzelne Personen aus dem Umfeld des Deutsche Umwelthilfe e. V. (DUH) beim Landgericht Stuttgart eine Klage gegen die Mercedes-Benz AG erhoben. Die Kläger machten einen Unterlassungsanspruch geltend und verlangten, dass die Mercedes-Benz AG ab November 2030 keine Pkw mit Verbrennungsmotor mehr in den Verkehr bringt und deren Verkauf in der Zeit davor reduziert. Im März 2026 hat der Bundesgerichtshof die Klage rechtskräftig abgewiesen.

Verkürzter Konzernzwischenabschluss



Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung

	Anmerkungen	Q1 2026	Q1 2025
in Millionen €			
Umsatzerlöse	3	31.602	33.224
Umsatzkosten	4	-26.138	-26.660
Bruttoergebnis vom Umsatz		5.464	6.564
Vertriebskosten	4	-2.307	-2.400
Allgemeine Verwaltungskosten	4	-618	-660
Forschungs- und nicht aktivierte Entwicklungskosten	4	-1.388	-1.607
Sonstige betriebliche Erträge	5	688	338
Sonstige betriebliche Aufwendungen	5	-139	-315
Ergebnis aus at-equity bewerteten Finanzinvestitionen	12	152	385
Übriges Finanzergebnis	6	52	-16
Ergebnis vor Zinsergebnis und Ertragsteuern (EBIT)	21	1.904	2.289
Zinserträge	7	144	180
Zinsaufwendungen	7	-36	-47
Ergebnis vor Ertragsteuern		2.012	2.422
Ertragsteuern	8	-579	-691
Konzernergebnis		1.433	1.731
davon auf nicht beherrschende Anteile entfallendes Ergebnis		15	53
davon Anteil der Aktionäre der Mercedes-Benz Group AG am Konzernergebnis		1.418	1.678
Ergebnis je Aktie (in €)			
auf Basis des Ergebnisanteils der Aktionäre der Mercedes-Benz Group AG			
Unverwässert		1,49	1,74
Verwässert		1,49	1,74



Konzern-Gesamtergebnisrechnung

	Q1 2026	Q1 2025
in Millionen €		
Konzernergebnis	1.433	1.731
Gewinne/Verluste aus der Währungsumrechnung	422	-629
Gewinne/Verluste aus Fremdkapitalinstrumenten	-10	1
Gewinne/Verluste aus derivativen Finanzinstrumenten	-453	478
Gewinne/Verluste aus at-equity bewerteten Finanzinvestitionen	143	-151
Posten, die zukünftig möglicherweise in die Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung umgegliedert werden	102	-301
Versicherungsmathematische Gewinne/Verluste aus Pensionen und ähnlichen Verpflichtungen	4	282
Gewinne/Verluste aus Eigenkapitalinstrumenten	-89	-22
Gewinne/Verluste aus at-equity bewerteten Finanzinvestitionen	-7	20
Posten, die zukünftig nicht in die Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung umgegliedert werden	-92	280
Sonstiges Ergebnis nach Steuern	10	-21
davon auf nicht beherrschende Anteile entfallendes sonstiges Ergebnis nach Steuern	17	-45
davon Anteil der Aktionäre der Mercedes-Benz Group AG am sonstigen Ergebnis nach Steuern	-7	24
Gesamtergebnis	1.443	1.710
davon auf nicht beherrschende Anteile entfallendes Gesamtergebnis	32	8
davon Anteil der Aktionäre der Mercedes-Benz Group AG am Gesamtergebnis	1.411	1.702

Konzernbilanz

	Anmerkung	31. März 2026	31. Dezember 2025
in Millionen €			
Aktiva			
Immaterielle Vermögenswerte	9	20.835	20.547
Sachanlagen einschließlich Nutzungsrechte	10	27.170	27.340
Vermietete Gegenstände	11	40.311	39.472
At-equity bewertete Finanzinvestitionen	12	10.518	10.037
Forderungen aus Finanzdienstleistungen	13	40.858	41.902
Verzinsliche Wertpapiere und ähnliche Geldanlagen		504	626
Übrige finanzielle Vermögenswerte		2.813	2.953
Aktive latente Steuern		6.405	6.090
Ertragsteueransprüche		432	426
Übrige Vermögenswerte		3.969	3.941
Summe langfristige Vermögenswerte		153.815	153.334
Vorräte	14	24.205	23.933
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen		6.146	5.851
Forderungen aus Finanzdienstleistungen	13	35.927	34.387
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente		12.201	12.254
Verzinsliche Wertpapiere und ähnliche Geldanlagen		7.401	6.940
Übrige finanzielle Vermögenswerte		3.226	2.852
Ertragsteueransprüche		883	1.257
Übrige Vermögenswerte		3.825	3.645
Zur Veräußerung bestimmte Vermögenswerte		10.989	11.013
Summe kurzfristige Vermögenswerte		104.803	102.132
Summe Aktiva		258.618	255.466



	Anmerkung	31. März 2026	31. Dezember 2025
in Millionen €			
Passiva			
Gezeichnetes Kapital		3.070	3.070
Kapitalrücklagen		11.718	11.718
Gewinnrücklagen		79.063	77.631
Übrige Rücklagen		1.142	1.163
Eigene Aktien		-794	-325
Den Aktionären der Mercedes-Benz Group AG zustehendes Eigenkapital		94.199	93.257
Nicht beherrschende Anteile		1.029	983
Eigenkapital	15	95.228	94.240
Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	16	839	807
Rückstellungen für sonstige Risiken	17	8.043	7.612
Finanzierungsverbindlichkeiten	18	62.292	62.410
Übrige finanzielle Verbindlichkeiten		1.345	1.278
Passive latente Steuern		10.391	10.201
Vertrags- und Rückerstattungsverbindlichkeiten		2.961	2.942
Ertragsteuerverbindlichkeiten		943	1.020
Übrige Verbindlichkeiten		1.141	1.188
Summe langfristige Schulden		87.955	87.458
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		13.643	10.665
Rückstellungen für sonstige Risiken	17	7.327	7.846
Finanzierungsverbindlichkeiten	18	37.239	37.596
Übrige finanzielle Verbindlichkeiten		3.903	4.277
Vertrags- und Rückerstattungsverbindlichkeiten		7.626	7.955
Ertragsteuerverbindlichkeiten		758	646
Übrige Verbindlichkeiten		3.737	3.443
Zur Veräußerung bestimmte Schulden		1.202	1.340
Summe kurzfristige Schulden		75.435	73.768
Summe Passiva		258.618	255.466

Konzern-Kapitalflussrechnung

	Q1 2026	Q1 2025
in Millionen €		
Ergebnis vor Ertragsteuern	2.012	2.422
Abschreibungen/Wertminderungen	1.740	1.851
Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen und Erträge	-175	-385
Ergebnis aus der Veräußerung langfristiger Vermögenswerte	-73	-20
Veränderung betrieblicher Aktiva und Passiva		
Vorräte	-124	-941
Forderungen und Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	2.529	2.112
Forderungen aus Finanzdienstleistungen	400	2.641
Vermietete Fahrzeuge	-804	-730
Sonstige betriebliche Aktiva und Passiva	-1.787	-304
Erhaltene Dividenden von at-equity bewerteten Finanzinvestitionen	46	30
Gezahlte/erstattete Ertragsteuern	21	-710
Cash Flow aus der Geschäftstätigkeit	3.785	5.966
Zugänge zu Sachanlagen	-749	-685
Zugänge zu immateriellen Vermögenswerten	-1.035	-792
Einzahlungen aus dem Abgang von Sachanlagen und immateriellen Vermögenswerten	63	16
Erwerb von Anteilsbesitz	-45	-40
Einzahlungen aus dem Verkauf von Anteilsbesitz und sonstiger Geschäftsaktivitäten	119	64
Erwerb verzinslicher Wertpapiere und ähnlicher Geldanlagen	-887	-4.444
Einzahlungen aus dem Verkauf verzinslicher Wertpapiere und ähnlicher Geldanlagen	578	1.619
Sonstige Ein- und Auszahlungen	-15	-13
Cash Flow aus der Investitionstätigkeit	-1.971	-4.275



	Q1 2026	Q1 2025
in Millionen €		
Veränderung der kurzfristigen Finanzierungsverbindlichkeiten	100	-1.974
Aufnahme langfristiger Finanzierungsverbindlichkeiten	8.280	5.680
Tilgung langfristiger Finanzierungsverbindlichkeiten	-9.829	-7.903
Dividendenzahlungen an nicht beherrschende Anteile	-7	-6
Erwerb eigener Aktien	-515	-56
Sonstige Einzahlungen	22	56
Cash Flow aus der Finanzierungstätigkeit	-1.949	-4.203
Einfluss von Wechselkursänderungen auf die Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	89	-252
Veränderung der Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	-46	-2.764
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente zum Periodenbeginn	12.276	14.516
abzüglich Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente der zum Verkauf bestimmten Vermögenswerte zum Periodenbeginn	22	5
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente zum Periodenbeginn (Konzernbilanz)	12.254	14.511
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente zum Periodenende	12.230	11.752
abzüglich Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente der zum Verkauf bestimmten Vermögenswerte zum Periodenende	29	-
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente zum Periodenende (Konzernbilanz)	12.201	11.752

Entwicklung des Konzern-Eigenkapitals

	Gezeichnetes Kapital	Kapitalrücklagen	Gewinnrücklagen	Übrige Rücklagen			Den Aktionären der Mercedes-Benz Group AG zustehendes Eigenkapital			Summe Eigenkapital
				Unterschiedsbetrag aus Währungs-umrechnung	Eigenkapital-/Fremdkapital-instrumente	Derivative Finanz-instrumente	Eigene Aktien	Nicht beherrschende Anteile		
in Millionen €										
Stand zum 1. Januar 2025	3.070	11.718	75.469	2.247	-148	269	-	92.625	1.005	93.630
Konzernergebnis	-	-	1.678	-	-	-	-	1.678	53	1.731
Sonstiges Ergebnis nach Steuern	-	-	315	-746	-34	489	-	24	-45	-21
Gesamtergebnis	-	-	1.993	-746	-34	489	-	1.702	8	1.710
Dividenden	-	-	-	-	-	-	-	-	-25	-25
Kapitalerhöhung	-	-	-	-	-	-	-	-	41	41
Erwerb eigener Aktien	-	-	-	-	-	-	-56	-56	-	-56
Ausgabe und Verwendung eigener Aktien	-	-	-	-	-	-	56	56	-	56
Sonstiges	-	-	4	-	-1	-23	-	-20	-	-20
Stand zum 31. März 2025	3.070	11.718	77.466	1.501	-183	735	-	94.307	1.029	95.336
Stand zum 1. Januar 2026	3.070	11.718	77.631	280	-213	1.096	-325	93.257	983	94.240
Konzernergebnis	-	-	1.418	-	-	-	-	1.418	15	1.433
Sonstiges Ergebnis nach Steuern	-	-	3	515	-105	-420	-	-7	17	10
Gesamtergebnis	-	-	1.421	515	-105	-420	-	1.411	32	1.443
Dividenden	-	-	-	-	-	-	-	-	-7	-7
Kapitalerhöhung	-	-	-	-	-	-	-	-	22	22
Erwerb eigener Aktien	-	-	-	-	-	-	-520	-520	-	-520
Ausgabe und Verwendung eigener Aktien	-	-	-	-	-	-	51	51	-	51
Sonstiges	-	-	11	-	-	-11	-	-	-1	-1
Stand zum 31. März 2026	3.070	11.718	79.063	795	-318	665	-794	94.199	1.029	95.228



Konzernanhang zum Zwischenabschluss

1. Grundlagen und Methoden

Allgemeine Angaben

Dieser verkürzte Konzernzwischenabschluss (Zwischenabschluss) der Mercedes-Benz Group AG und ihrer Tochterunternehmen (»Mercedes-Benz Group« oder »Konzern«) wurde gemäß § 115 Wertpapierhandelsgesetz (WpHG) sowie in Übereinstimmung mit dem International Accounting Standard (IAS) 34 »Interim Financial Reporting« aufgestellt.

Der Zwischenabschluss steht im Einklang mit den International Financial Reporting Standards (IFRS), wie sie in der Europäischen Union (EU) anzuwenden sind.

Die Berichtsperiode des Zwischenabschlusses ist der Zeitraum vom 1. Januar 2026 bis 31. März 2026.

Der Zwischenbericht wird in Euro (€) aufgestellt. Soweit nicht anders vermerkt, erfolgen Angaben in Millionen €.

Der Vorstand hat den Zwischenbericht am 28. April 2026 zur Veröffentlichung freigegeben.

Die Mercedes-Benz Group AG ist eine Aktiengesellschaft nach deutschem Recht. Die Gesellschaft ist im Handelsregister des Amtsgerichts Stuttgart unter HRB 19360 eingetragen und hat ihren Firmensitz in der Mercedesstraße 120, 70372 Stuttgart, Deutschland.

Alle wesentlichen konzerninternen Salden bzw. Transaktionen wurden eliminiert. Der Zwischenabschluss enthält nach Einschätzung der Unternehmensleitung alle Anpassungen (d. h. übliche, laufend vorzunehmende Anpassungen), die für eine angemessene Darstellung der Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage des Konzerns notwendig sind. Die in den unterjährigen Perioden dargestellten Ergebnisse sind nicht notwendigerweise indikativ für Ergebnisse, die in zukünftigen Perioden erwartet werden können bzw. für das gesamte Geschäftsjahr zu erwarten sind.

Angewendete IFRS sowie Gesetzesänderungen

Der Zwischenabschluss ist im Zusammenhang mit dem geprüften und veröffentlichten IFRS-Konzernabschluss zum 31. Dezember 2025 und dem darin enthaltenen Konzernanhang zu lesen. Die in diesem Zwischenabschluss angewendeten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden entsprechen denen, die im Konzernabschluss für das Jahr 2025 angewendet wurden.

2. Zur Veräußerung bestimmte Vermögenswerte und Schulden und wesentliche Abgänge

Zur Veräußerung bestimmte Vermögenswerte und Schulden

	31. März 2026	31. Dez. 2025
in Millionen €		
Zur Veräußerung bestimmte Vermögenswerte	10.989	11.013
Athlon	9.239	9.120
Daimler Truck Holding AG	1.612	1.784
Vertrieb Inland	118	109
Blacklane GmbH	20	–
Zur Veräußerung bestimmte Schulden	1.202	1.340
Athlon	1.193	1.339
Vertrieb Inland	9	1

Veräußerung der Athlon-Gruppe (Athlon)

Der Vorstand der Mercedes-Benz Group AG hat Ende Dezember 2025 beschlossen, die Athlon-Gruppe zu verkaufen. Die Unterzeichnung der Verträge mit der BNP Paribas Group hat im April 2026 stattgefunden. Der Vollzug der Transaktion steht unter dem Vorbehalt des Erhalts sämtlicher erforderlicher behördlicher Genehmigungen und wird für die zweite Jahreshälfte 2026 erwartet.

Die Kriterien einer Klassifizierung als zur Veräußerung bestimmte Vermögenswerte und Schulden waren zum 31. Dezember 2025 erstmals erfüllt. Zum 31. März 2026 wurden Vermögenswerte von 9.239 Mio. € und Schulden von 1.193 Mio. € in der Konzernbilanz gesondert ausgewiesen und sind in der Tabelle »Zur Veräußerung bestimmte Vermögenswerte und Schulden« ersichtlich.

In der Folge der Klassifizierung als zur Veräußerung gehalten wurden die planmäßigen Abschreibungen der langfristigen Vermögenswerte nicht mehr weitergeführt. Der Ansatz der langfristigen Vermögenswerte erfolgt sowohl auf Segment- als auch auf Konzernebene zum Buchwert oder einem niedrigeren Zeitwert abzüglich Veräußerungskosten. Im Segment Mercedes-Benz Financial Services wurde eine Wertminderung von 380 Mio. € in den Umsatzkosten erfasst, da der Buchwert der Veräußerungsgruppe den Zeitwert abzüglich Veräußerungskosten um diesen Betrag überstieg. Auf Konzernebene war eine deutlich geringere Wertminderung notwendig, da der Buchwert der Veräußerungsgruppe aufgrund der Konzerneliminierung von Zwischengewinnen niedriger ist. Entsprechend wurde die auf Segmentebene erfasste Wertminderung um 314 Mio. € in der Überleitung ertragswirksam eliminiert. Im Segment Mercedes-Benz Financial Services werden sowohl die angehaltene planmäßige Abschreibung als auch die erfasste Wertminderung bereinigt. In der Überleitung wird die Eliminierung der Wertminderung bereinigt.

Abhängig vom weiteren Geschäftsverlauf werden aus dem Vollzug der Transaktion keine weiteren wesentlichen Auswirkungen auf die Ertragslage erwartet. Zusätzlich zum Kaufpreis wird BNP Paribas die internen Finanzierungsverbindlichkeiten, vermindert um die internen Zahlungsmittel der Athlon-Gruppe, ablösen.

Veräußerung von Anteilen an der Daimler Truck Holding AG

Der Vorstand der Mercedes-Benz Group AG hat im Jahr 2025 den Verkauf eines Teils der at-equity einbezogenen Anteile an der Daimler Truck Holding AG (Daimler Truck) in einer oder mehreren Tranchen und unter bestimmten Voraussetzungen beschlossen. Die Kriterien für eine Klassifizierung als zur Veräußerung bestimmte Vermögenswerte waren hierfür erstmals zum 31. Dezember 2025 erfüllt. Folglich werden bisher als at-equity bewertete Finanzinvestitionen in der Konzernbilanz als zur Veräußerung bestimmt in der Überleitung ausgewiesen. Zum 31. März 2026 beläuft sich der gesondert ausgewiesene Betrag auf 1.612 Mio. €.

Der Zeitpunkt der Transaktionen hängt von verschiedenen Voraussetzungen ab. Die Auswirkungen auf die Ertrags- und Finanzlage sind abhängig von Marktbedingungen zum Transaktionszeitpunkt.

Weitere Informationen zu Daimler Truck sind in der Anmerkung »At-equity bewertete Finanzinvestitionen« enthalten.

Zukunftsfähige Aufstellung des konzerneigenen Vertriebs in Deutschland

Im Jahr 2024 kündigte die Mercedes-Benz Group eine umfassende Überprüfung der Strukturen der konzerneigenen Niederlassungen in Deutschland an. Im Jahr 2025 hatte die Mercedes-Benz Group Verträge zur Veräußerung der Niederlassungen in Koblenz, Mainz, Neu-Ulm, Dortmund und Lübeck mit unterschiedlichen Käufern abgeschlossen. Mit der Entscheidung des Managements zum Verkauf der jeweiligen Niederlassung wurden die Vermögenswerte und Schulden als zur Veräußerung bestimmt klassifiziert und bewertet. Ein gesonderter Ausweis in der Konzernbilanz erfolgte aus Wesentlichkeitsgründen erstmals zum 31. Dezember 2025.

Mit der Entscheidung zum Verkauf der Niederlassungen wurden im Jahr 2025 sonstige betriebliche Aufwendungen von 76 Mio. € erfasst, die im Wesentlichen Ausgleichszahlungen an die Mitarbeitenden betrafen. Mit dem Vollzug der Transaktionen für die Niederlassungen in Koblenz, Mainz und Neu-Ulm wurde im Jahr 2025 ein sonstiger betrieblicher Ertrag von 101 Mio. € und ein Zahlungsmittelzufluss von 124 Mio. € ausgewiesen.

Mit den Veräußerungen wurden Vermögenswerte von 106 Mio. € und Schulden von 98 Mio. € ausgebucht. Die abgegangenen Vermögenswerte betrafen im Wesentlichen vermietete Gegenstände von 74 Mio. € und Vorräte von 18 Mio. €. In den abgegangenen Schulden waren insbesondere Verbindlichkeiten von 69 Mio. € enthalten. Die genannten Effekte waren den Segmenten Mercedes-Benz Cars und Mercedes-Benz Vans zugeordnet.

Zum 31. Dezember 2025 waren für die Niederlassungen in Dortmund und Lübeck Vermögenswerte von 109 Mio. € und Schulden von 1 Mio. € als zur Veräußerung bestimmt gesondert in der Konzernbilanz gezeigt. Beide Transaktionen wurden im ersten Quartal 2026 vollzogen und ein sonstiger betrieblicher Ertrag von 71 Mio. € und ein Zahlungsmittelzufluss von 112 Mio. € ausgewiesen. In den abgegangenen Vermögenswerten von 103 Mio. € waren im Wesentlichen Vermietete Gegenstände von 57 Mio. €, Sachanlagen von 26 Mio. € und Vorräte von 19 Mio. € enthalten. Mit dem Vollzug der Transaktionen entstanden im Zusammenhang mit dem Abgang der vermieteten Gegenstände zudem Forderungen aus Finanzdienstleistungen gegenüber den Erwerbern in Höhe von 70 Mio. €. Die Effekte wurden den Segmenten Mercedes-Benz Cars und Mercedes-Benz Vans zugeordnet.

Zum 31. März 2026 wurden für die Niederlassungen in Kassel, Würzburg, Hannover, Wuppertal, Aachen und Reutlingen Vermögenswerte von 118 Mio. € und Schulden von 9 Mio. € als zur Veräußerung bestimmt gesondert in der Konzernbilanz ausgewiesen. Mit einem Vollzug dieser Transaktionen wird im Laufe des Jahres gerechnet. Im ersten Quartal 2026 wurden in diesem Zusammenhang sonstige betriebliche Aufwendungen von 75 Mio. € im Wesentlichen für Ausgleichszahlungen an die Mitarbeitenden erfasst.

Veräußerung Blacklane GmbH

Der Vorstand der Mercedes-Benz Group AG hat im März 2026 beschlossen, die at-equity bilanzierten Anteile an der Blacklane GmbH von 28,5 % an Uber Technologies, Inc. zu veräußern. Die Unterzeichnung des Kaufvertrags erfolgte Ende März 2026. Die Kriterien einer Klassifizierung als zur Veräußerung bestimmte Vermögenswerte waren zum 31. März 2026 erfüllt, weshalb die Beteiligung mit einem Buchwert von 20 Mio. € als zur Veräußerung bestimmt ausgewiesen wird. Der Vollzug der Transaktion wird bis spätestens Ende des Jahres 2026 erwartet. Es wird mit Auswirkungen auf die Ertrags- und Finanzlage jeweils im niedrigen dreistelligen Millionenbereich im Segment Mercedes-Benz Financial Services gerechnet.

Veräußerung von Produktions- und Vertriebskapazitäten in Argentinien

Im Februar 2025 hatte der Vorstand der Mercedes-Benz Group AG beschlossen, die Produktions- und Vertriebskapazitäten in Argentinien zu veräußern. Am 17. Juni 2025 wurde die Transaktion vollzogen und führte zur Entkonsolidierung der betreffenden Aktivitäten. Im Zusammenhang mit der Veräußerung wurden im Geschäftsjahr 2025 sonstige betriebliche Aufwendungen von 398 Mio. € (Q1 2025: 245 Mio. €) erfasst, die im Wesentlichen auf Wertminderungen auf Sachanlagen und Vorräte sowie Verluste aus der Währungsumrechnung einschließlich Hyperinflationseffekten zurückzuführen waren. Die Effekte wurden überwiegend dem Segment Mercedes-Benz Vans zugeordnet.

Die mit der Entkonsolidierung abgegangenen, insbesondere produktionsbezogenen Vermögenswerte von 279 Mio. € umfassten vor allem Vorräte von 79 Mio. €, Forderungen aus Lieferungen und Leistungen von 35 Mio. €, Fremdkapitalinstrumente von 28 Mio. € sowie Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente von 40 Mio. €. In den abgegangenen Schulden von 153 Mio. € waren vor allem Rückstellungen von 50 Mio. €, Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen von 34 Mio. € und Vertragsverbindlichkeiten von 31 Mio. € enthalten.

Der Kaufpreis belief sich unter Berücksichtigung von bis zum Zeitpunkt der Entkonsolidierung bestehender interner Forderungen und Verbindlichkeiten auf 126 Mio. €. Dem Konzern sind aus dieser Transaktion 78 Mio. € im Jahr 2025 und 6 Mio. € im ersten Quartal 2026 zugeflossen.

Zur Veräußerung bestimmte Vermögenswerte und Schulden zum 31. März 2026

	Athlon	Vertrieb Inland
in Millionen €		
Zur Veräußerung bestimmte Vermögenswerte	9.239	118
Immaterielle Vermögenswerte	49	-
Sachanlagen einschließlich Nutzungsrechte	38	36
Vermietete Gegenstände	8.268	-
Vorräte	122	82
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	45	-
Forderungen aus Finanzdienstleistungen	334	-
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	29	-
Übrige finanzielle Vermögenswerte	213	-
Sonstige Vermögenswerte	141	-
Zur Veräußerung bestimmte Schulden	1.193	9
Rückstellungen	2	-
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	312	-
Finanzierungsverbindlichkeiten	510	7
Übrige finanzielle Verbindlichkeiten	77	2
Sonstige Verbindlichkeiten	292	-

3. Umsatzerlöse

Die **Umsatzerlöse** lagen in den ersten drei Monaten 2026 leicht unterhalb des Niveaus des Vorjahres. Ursächlich hierfür waren insbesondere die negativen Entwicklungen der Wechselkurse.

Die in der Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung dargestellten Umsatzerlöse beinhalten sowohl Umsatzerlöse aus Verträgen mit Kunden, die im Anwendungsbereich des IFRS 15 liegen (Umsatzerlöse IFRS 15), als auch sonstige Umsatzerlöse, die nicht im Anwendungsbereich des IFRS 15 liegen.

Die **Umsatzerlöse IFRS 15** sind nach den beiden Kategorien Art der Produkte und Dienstleistungen und geographische Regionen aufgegliedert und in der nachfolgenden Tabelle dargestellt. Die Kategorie Art der Produkte und Dienstleistungen entspricht den berichteten Segmenten.

Die **sonstigen Umsatzerlöse** enthalten im Wesentlichen Umsatzerlöse aus Vermiet- und Leasinggeschäften sowie nach der Effektivzinsmethode realisierte Zinsen aus dem Finanzdienstleistungsgeschäft.

Umsatzerlöse

	Mercedes-Benz Cars		Mercedes-Benz Vans		Mercedes-Benz Financial Services		Summe Segmente		Überleitung ¹		Mercedes-Benz Group	
	Q1 2026	Q1 2025	Q1 2026	Q1 2025	Q1 2026	Q1 2025	Q1 2026	Q1 2025	Q1 2026	Q1 2025	Q1 2026	Q1 2025
in Millionen €												
Europa	9.205	9.070	2.731	2.684	1.095	1.196	13.031	12.950	-882	-804	12.149	12.146
Nordamerika	5.864	5.831	520	602	961	1.133	7.345	7.566	-111	-122	7.234	7.444
Asien	5.887	7.398	171	236	38	35	6.096	7.669	-3	-3	6.093	7.666
Übrige Märkte	1.162	1.290	552	470	14	10	1.728	1.770	-9	-	1.719	1.770
Umsatzerlöse IFRS 15	22.118	23.589	3.974	3.992	2.108	2.374	28.200	29.955	-1.005	-929	27.195	29.026
Sonstige Umsatzerlöse	840	649	150	88	3.997	4.048	4.987	4.785	-580	-587	4.407	4.198
Umsatzerlöse gesamt	22.958	24.238	4.124	4.080	6.105	6.422	33.187	34.740	-1.585	-1.516	31.602	33.224

¹ In der Überleitung sind Eliminierungen konzerninterner Umsätze zwischen den Segmenten enthalten.

4. Funktionskosten

Die **Umsatzkosten** lagen im ersten Quartal 2026 auf dem Niveau des Vorjahres. Gestiegene Aufwendungen für Maßnahmen im Zusammenhang mit Produktlebenszyklen, erhöhten Zollaufwendungen sowie zusätzlichen produktbezogenen Aufwendungen standen positive Effekte im Zusammenhang mit der geplanten Veräußerung der Athlon-Gruppe gegenüber.

Die **Vertriebskosten** bewegten sich im ersten Quartal 2026 auf dem Niveau des Vorjahres. Höhere Aufwendungen im Zusammenhang mit Optimierungsprogrammen wurden durch niedrigere Aufwendungen infolge von Effizienzmaßnahmen kompensiert.

Die **allgemeinen Verwaltungskosten** lagen im ersten Quartal 2026 leicht unter dem Niveau des Vorjahres. Den gestiegenen Aufwendungen im Zusammenhang mit Optimierungsprogrammen stehen niedrigere Aufwendungen infolge von Effizienzmaßnahmen gegenüber.

Die **Forschungs- und nicht aktivierten Entwicklungskosten** lagen im ersten Quartal 2026 deutlich unter dem Niveau des Vorjahres. Der Rückgang ist im Wesentlichen auf niedrigere Aufwendungen im Zusammenhang mit bestehenden Fahrzeugmodellen sowie konventionellen Antrieben zurückzuführen.

In allen Funktionskostenbereichen wirkten sich im ersten Quartal 2026 Aufwendungen aus dem im Vorjahr mit dem Gesamtbetriebsrat vereinbarten Personalabbauprogramm für Beschäftigte im indirekten Bereich in Deutschland aus.

Das Programm wurde im April 2025 gestartet und endete wie vorgesehen am 31. März 2026. In definierten Einzelfällen gelten die bekannten Abfindungskonditionen bis Ende des Jahres 2026. Daneben sind Aufwendungen aus Optimierungsprogrammen im Ausland enthalten, die ebenfalls im Zusammenhang mit dem Programm »Next Level Performance« stehen.

Insgesamt beliefen sich die Aufwendungen im Zusammenhang mit Optimierungsprogrammen im ersten Quartal 2026 auf 175 Mio. €.

5. Sonstige betriebliche Erträge und Aufwendungen

Die **sonstigen betrieblichen Erträge** beliefen sich im ersten Quartal 2026 auf 688 (Q1 2025: 338) Mio. €.

Der Anstieg der sonstigen betrieblichen Erträge im ersten Quartal 2026 ist auf Ansprüche gegen Lieferanten zurückzuführen.

Die **sonstigen betrieblichen Aufwendungen** lagen im ersten Quartal 2026 bei 139 (Q1 2025: 315) Mio. €.

Der Rückgang der sonstigen betrieblichen Aufwendungen resultiert im Wesentlichen aus der im Vorjahr getätigten Veräußerung von Produktions- und Vertriebskapazitäten in Argentinien.

Zudem sind in den sonstigen betrieblichen Erträgen und Aufwendungen jeweils Erträge und Aufwendungen im Zusammenhang mit der Veräußerung von konzern-eigenen Niederlassungen in Deutschland enthalten. Weitere Informationen hierzu können der Anmerkung [»Zur Veräußerung bestimmte Vermögenswerte und Schulden und wesentliche Abgänge«](#) entnommen werden.

6. Übriges Finanzergebnis

Übriges Finanzergebnis		
	Q1 2026	Q1 2025
in Millionen €		
Ergebnis aus Aufzinsung und Effekte aus Änderung der Abzinsungsfaktoren von Rückstellungen für sonstige Risiken	23	-71
Ergebnis aus verzinslichen Wertpapieren und ähnlichen Geldanlagen	32	49
Sonstiges übriges Finanzergebnis	-3	6
	52	-16

7. Zinserträge und Zinsaufwendungen

Zinserträge und Zinsaufwendungen		
	Q1 2026	Q1 2025
in Millionen €		
Zinserträge		
Nettozinsenertrag auf das Nettovermögen aus leistungsorientierten Versorgungsplänen	31	15
Zinsen und ähnliche Erträge	113	165
	144	180
Zinsaufwendungen		
Nettozinsaufwand auf die Nettoschuld aus leistungsorientierten Versorgungsplänen	-8	-9
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-28	-38
	-36	-47

8. Ertragsteuern

Ertragsteuern		
	Q1 2026	Q1 2025
in Millionen €		
Ergebnis vor Ertragsteuern	2.012	2.422
Ertragsteuern	-579	-691
Steuerquote	28,8 %	28,5 %

9. Immaterielle Vermögenswerte

Immaterielle Vermögenswerte

	31. März 2026	31. Dez. 2025
in Millionen €		
Geschäftswerte	711	710
Entwicklungskosten	18.709	18.468
Übrige immaterielle Vermögenswerte	1.415	1.369
	20.835	20.547

10. Sachanlagen einschließlich Nutzungsrechte

Die in der Bilanz ausgewiesenen Sachanlagen mit einem Buchwert von 27.170 (31. Dezember 2025: 27.340) Mio. € enthalten auch Nutzungsrechte mit 2.005 (31. Dezember 2025: 2.024) Mio. €, die der Konzern als Leasingnehmer erhielt.

Sachanlagen einschließlich Nutzungsrechte

	31. März 2026	31. Dez. 2025
in Millionen €		
Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	9.673	9.719
davon Nutzungsrechte aus Leasingverhältnissen	1.786	1.807
Technische Anlagen und Maschinen	6.952	7.052
davon Nutzungsrechte aus Leasingverhältnissen	190	186
Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	6.123	5.938
davon Nutzungsrechte aus Leasingverhältnissen	29	31
Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	4.422	4.631
	27.170	27.340

11. Vermietete Gegenstände

Zum 31. März 2026 belief sich der Buchwert der vermieteten Gegenstände auf 40.311 (31. Dezember 2025: 39.472) Mio. €. In den ersten drei Monaten 2026 ergaben sich Zugänge von 5.106 (Q1 2025: 5.677) Mio. € und Abgänge von 3.022 (Q1 2025: 2.911) Mio. €. Die Abschreibungen in den ersten drei Monaten 2026 betragen 1.688 (Q1 2025: 2.056) Mio. €. Der Rückgang der Zugänge und Abschreibungen resultiert insbesondere aus der Umgliederung der Umfänge der Athlon-Gruppe in zur Veräußerung verfügbare Vermögenswerte.

12. At-equity bewertete Finanzinvestitionen

Das Ergebnis aus assoziierten Unternehmen enthält insbesondere das anteilige Ergebnis der Beijing Benz Automotive Co., Ltd. (BBAC) und der Daimler Truck Holding AG (Daimler Truck).

Die Mercedes-Benz Group bezieht das anteilige Ergebnis von **Daimler Truck** mit einem bestmöglichen Schätzwert auf Basis eines Konsensus für das erste Quartal 2026 ein. Das Ergebnis belief sich in den ersten drei Monaten 2026 auf 82 (Q1 2025: 131) Mio. €.

Der Vorstand der Daimler Truck Holding AG hat am 7. Juli 2025 mit Zustimmung des Aufsichtsrats beschlossen, ein weiteres Aktienrückkaufprogramm durchzuführen. Am 16. März 2026 wurde damit begonnen eigene Aktien über die Börse zu erwerben.

Die Fortschreibung des at-equity Buchwerts basiert zum 31. März 2026 auf einer Anteilsquote von 26 % und berücksichtigt die Umgliederung in die Bilanzposition »Zur Veräußerung bestimmte Vermögenswerte«.

Die Daimler Truck Holding AG und Toyota Motor Corporation (Toyota) haben am 10. Juni 2025 den Abschluss endgültiger Vereinbarungen zur gleichberechtigten Integration von Mitsubishi Fuso Truck and Bus Corporation (Mitsubishi Fuso) und Hino Motors Ltd. (Hino) bekanntgegeben.

Die Aufnahme der Geschäftstätigkeit der neuen börsennotierten Holdinggesellschaft ARCHION Corporation ist am 1. April 2026 erfolgt. Daimler Truck und Toyota beabsichtigen im Zielbild, jeweils 25 % Anteil an der Gesellschaft zu halten. Auswirkungen auf das at-equity Ergebnis aus Sicht als Investor werden ab dem zweiten Quartal 2026 erwartet.

Das anteilige Ergebnis von **BBAC** lag in den ersten drei Monaten 2026 bei 115 (Q1 2025: 316) Mio. €. Die Beteiligung ist dem Segment Mercedes-Benz Cars zugeordnet.

Weitere Informationen können der Anmerkung [»Beziehungen zu nahestehenden Unternehmen und Personen«](#) entnommen werden.

Buchwerte und Ergebnisse der at-equity bewerteten Finanzinvestitionen¹

	At-equity-Ergebnis		At-equity-Buchwert	
	Q1 2026	Q1 2025	31. März 2026	31. Dez. 2025
in Millionen €				
Assoziierte Unternehmen ²	155	422	10.151	9.666
Gemeinschaftsunternehmen	-3	-37	367	371
	152	385	10.518	10.037

¹ Einschließlich der Anpassungen des Konzerns aus Sicht als Investor.

² Seit 31. Dezember 2025 sind Anteile an Daimler Truck in die Bilanzposition »Zur Veräußerung bestimmte Vermögenswerte« umgeliert. Weitere Informationen können der Anmerkung [»Zur Veräußerung bestimmte Vermögenswerte und Schulden und wesentliche Abgänge«](#) entnommen werden.

13. Forderungen aus Finanzdienstleistungen

Forderungen aus Finanzdienstleistungen

in Millionen €	31. März 2026			31. Dezember 2025		
	Kurzfristig	Langfristig	Gesamt	Kurzfristig	Langfristig	Gesamt
Absatzfinanzierung mit Endkunden	13.563	25.348	38.911	13.187	25.469	38.656
Absatzfinanzierung mit Händlern	16.480	4.850	21.330	15.438	5.123	20.561
Finance Lease-Verträge	6.203	10.816	17.019	5.927	11.406	17.333
Restwertforderungen	96	466	562	212	512	724
Buchwert (brutto)	36.342	41.480	77.822	34.764	42.510	77.274
Wertberichtigungen	-415	-622	-1.037	-377	-608	-985
Buchwert (netto)	35.927	40.858	76.785	34.387	41.902	76.289

14. Vorräte

Vorräte

in Millionen €	31. März 2026	31. Dez. 2025
Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	2.772	2.561
Unfertige Erzeugnisse und Leistungen	2.669	2.617
Fertige Erzeugnisse, Ersatzteile und Waren	18.516	18.438
Geleistete Anzahlungen	248	317
	24.205	23.933



15. Eigenkapital

Aktienrückkaufprogramme

Vom 1. Januar 2026 bis zum 31. März 2026 wurden im Rahmen des Aktienrückkaufprogramms insgesamt 8 Mio. eigene Aktien zum Erwerbspreis von 469 Mio. € (inklusive Transaktionskosten) zurückgekauft (seit Beginn des Programms am 3. November 2025 bis zum 31. März 2026: 14 Mio. eigene Aktien zum Erwerbspreis von 794 Mio. €).

Eine ausführlichere Darstellung des Aktienrückkaufprogramms ist im Geschäftsbericht 2025 im Konzernanhang in der Anmerkung zum Eigenkapital enthalten.

Belegschaftsaktienprogramme

Im ersten Quartal 2026 hat die Mercedes-Benz Group AG unmittelbar auf Grundlage von § 71 Abs. 1 Nr. 2 AktG 0,9 (Q1 2025: 0,9) Mio. Stück Mercedes-Benz Aktien zum Erwerbspreis von 51 Mio. € (Q1 2025: 56 Mio. €) erworben, um sie als Belegschaftsaktien an Mitarbeitende auszugeben. Die Ausgabe der Aktien an die Mitarbeitenden erfolgte am 27. März 2026.

Dividende

Nach dem deutschen Aktiengesetz wird die Dividende aus dem im handelsrechtlichen Jahresabschluss der Mercedes-Benz Group AG (Einzelabschluss) ausgewiesenen Bilanzgewinn ausgeschüttet. Die Hauptversammlung am 16. April 2026 hat dem angepassten Gewinnverwendungsvorschlag zugestimmt und beschlossen, aus dem Bilanzgewinn des Geschäftsjahres 2025 der Mercedes-Benz Group AG 3.322 Mio. € (3,50 € je dividendenberechtigter Stückaktie) an die Aktionäre auszuschütten sowie 28 Mio. € in die Gewinnrücklagen einzustellen.

16. Pensionen und ähnliche Verpflichtungen

Die Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen setzen sich aus Rückstellungen für Pensionsverpflichtungen von 538 (31. Dezember 2025: 510) Mio. € und Rückstellungen für Zuschussverpflichtungen für Gesundheitsfürsorgeleistungen von 301 (31. Dezember 2025: 297) Mio. € zusammen. Der Barwert der leistungsbasierten Verpflichtungen ist insbesondere aufgrund der auf 4,2 (31. Dezember 2025: 4,1) % gestiegenen inländischen Abzinsungsfaktoren gesunken. Im beizulegenden Zeitwert der Planvermögen spiegelt sich die leicht negative Rendite im Berichtszeitraum wider.

Entwicklung des Finanzierungsstatus

	31. März 2026	31. Dez. 2025
in Millionen €		
Barwert der leistungsbasierten Verpflichtungen	19.678	20.188
Beizulegender Zeitwert der Planvermögen	22.279	22.828
Finanzierungsstatus	2.601	2.640
Auswirkungen der Vermögenswertbegrenzung	-26	-19
Bilanzwerte	2.575	2.621
davon übrige Vermögenswerte	3.113	3.131
davon Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	-538	-510

17. Rückstellungen für sonstige Risiken

Rückstellungen für sonstige Risiken

	31. März 2026			31. Dezember 2025		
	Kurzfristig	Langfristig	Gesamt	Kurzfristig	Langfristig	Gesamt
in Millionen €						
Produktgarantien	2.760	4.408	7.168	3.182	3.909	7.091
Personal- und Sozialbereich	1.638	1.887	3.525	1.749	2.013	3.762
Haftungs-, Prozessrisiken und behördliche Verfahren	811	963	1.774	925	966	1.891
Übrige	2.118	785	2.903	1.990	724	2.714
	7.327	8.043	15.370	7.846	7.612	15.458

18. Finanzierungsverbindlichkeiten

In den ersten drei Monaten 2026 wurden Anleihen in Höhe von 3.415 (Q1 2025: 749) Mio. € emittiert. Aufgrund von Tilgungen reduzierten sich die Anleihen um 4.092 (Q1 2025: 2.651) Mio. €.

Des Weiteren verringerten sich in den ersten drei Monaten 2026 die Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten um 2.355 Mio. € auf 22.072 Mio. €.

Zudem wurden in den ersten drei Monaten 2026 Asset-Backed-Securities (ABS)-Transaktionen mit einem Gesamtfinanzierungsvolumen von 1.441 (Q1 2025: 1.838) Mio. € durchgeführt. Getilgt wurden im Berichtszeitraum 1.523 (Q1 2025: 1.563) Mio. €.

Finanzierungsverbindlichkeiten

in Millionen €	31. März 2026			31. Dezember 2025		
	Kurzfristig	Langfristig	Gesamt	Kurzfristig	Langfristig	Gesamt
Anleihen	13.785	40.817	54.602	14.887	39.975	54.862
Geldmarktpapiere	1.355	85	1.440	43	58	101
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	11.864	10.208	22.072	13.532	10.895	24.427
Einlagen aus Direktbankengeschäft	1.702	-	1.702	1.562	-	1.562
Verbindlichkeiten aus ABS-Transaktionen	7.718	8.687	16.405	6.773	9.404	16.177
Leasingverbindlichkeiten	428	1.540	1.968	415	1.574	1.989
Darlehen, übrige Finanzierungsverbindlichkeiten	387	955	1.342	384	504	888
	37.239	62.292	99.531	37.596	62.410	100.006

19. Rechtliche Verfahren

Wie im Konzernanhang des Konzernabschlusses zum 31. Dezember 2025 beschrieben, sind die Mercedes-Benz Group AG und ihre Tochterunternehmen mit verschiedenen Gerichtsverfahren, Ansprüchen sowie behördlichen Untersuchungen und Anordnungen (rechtliche Verfahren) konfrontiert, die eine Vielzahl von Themen betreffen.

Gegenüber diesen Ausführungen ergaben sich die nachfolgend beschriebenen wesentlichen Änderungen:

Wie bereits berichtet, leitete die britische Finanzaufsichtsbehörde UK Financial Conduct Authority (FCA) im Jahr 2019 eine Überprüfung von Provisionsmodellen ein, die es Kreditvermittlern ermöglichten, Zinsen nach eigenem Ermessen festzulegen (discretionary commission arrangements, DCAs). Eine große Anzahl von Kunden, welche mit der Mercedes-Benz Financial Services UK Limited (MBFS UK) Finanzierungsverträge abgeschlossen hatten, haben außergerichtlich Schadenersatz verlangt und/oder Schadenersatzklagen gegen die MBFS UK eingereicht. Im März 2026 veröffentlichte die FCA ihr finales Entschädigungsprogramm für Autofinanzierungen. Die FCA hat zwei unterschiedliche Entschädigungsprogramme eingerichtet: eines für Verträge, die zwischen dem 06. April 2007 und dem 31. März 2014 begannen, und ein zweites für Verträge, die zwischen dem 01. April 2014 und dem 1. November 2024 begannen. Beide Entschädigungsprogramme gehen im Falle eines DCA, hoher Kreditkosten oder bei einer kommerziellen Bindung des Vermittlers weiterhin von

einer für den Kunden nachteilhaften (unfairen) Geschäftsbeziehung aus. Im Vergleich zum Entwurf, den die FCA im Oktober 2025 für ein entsprechendes Programm veröffentlicht hatte, hat die FCA nun die Schwelle für hohe Kreditkosten heraufgesetzt. Sie hat außerdem festgestellt, dass eine kommerzielle Bindung nicht zu einer unfairen Beziehung führt, wenn es eine klare und für den Kunden erkennbare Verbindung zwischen dem Finanzierer und dem Hersteller gab. Die FCA hat jedoch auch den anwendbaren Mindestzins auf 3 % angehoben und die Berechnungsmethoden für die Entschädigungen aktualisiert. Mercedes-Benz Group hat gegen die Entschädigungsprogramme Rechtsmittel eingelegt. Ausgehend von den oben dargelegten Entwicklungen und unter Berücksichtigung der derzeitigen Entschädigungsprogramme bleiben die Rückstellungen auf dem bisherigen Niveau.

Wie bereits berichtet, hat die Mercedes-Benz Group im dritten Quartal 2025 mit US-amerikanischen Landesbehörden einen Vergleich dem Grunde nach über die Beilegung von Ansprüchen nach lokalem Umwelt- und Verbraucherschutzrecht erzielt. Im Rahmen dieses Vergleichs bestreitet die Mercedes-Benz Group die im Verfahren erhobenen Vorwürfe und räumt keine Haftung ein, erklärt sich aber bereit, Vergleichszahlungen zu leisten. Die zuständigen Landesbehörden haben dem Vergleich zugestimmt, und der Vergleich ist verbindliche, gerichtliche Vergleichsentscheidungen überführt worden. Die erforderliche Zustimmung der Gerichte ist weitgehend erfolgt. Wie ebenfalls bereits berichtet, erwartet die Mercedes-Benz Group Gesamtkosten für die Vergleiche in Höhe eines niedrigen dreistelligen

Millionen-Euro-Betrags und hat entsprechende bilanzielle Vorsorge getroffen.

Wie bereits berichtet, waren seit dem Jahr 2022 in den USA zwei Sammelklagen mit auf einen freiwilligen Rückruf gestützten Ansprüchen anhängig. Der Rückruf bezog sich auf bestimmte Mercedes-Benz Fahrzeuge der ML-, GL- und R-Klassen der Modelljahre 2004 bis 2015 aufgrund potenziell korrodierter Bremskraftverstärker. Die Kläger behaupten unter anderem, dass die Bremskraftverstärker in diesen Fahrzeugen korrodieren und zu einem Verlust an Bremskraft führen könnten. Sie behaupten eine unterbliebene Aufklärung über den vermeintlichen Mangel und machen verschiedene Ansprüche geltend. Die Sammelklage der Kläger aus dem Bundesstaat Washington wurde im März 2026 abgewiesen, wogegen die Kläger Rechtsmittel eingelegt haben. Die andere der beiden Sammelklagen wurde zwischenzeitlich ebenfalls abgewiesen, wobei die Klage nach Erfüllen bestimmter formeller Voraussetzungen jederzeit erneut eingereicht werden kann. Die Mercedes-Benz Group hält die geltend gemachten Ansprüche für unbegründet und verteidigt sich weiter gegen sie.

Wie bereits berichtet, hatten im Jahr 2021 einzelne Personen aus dem Umfeld der Deutsche Umwelthilfe e. V. (DUH) beim Landgericht Stuttgart eine Klage gegen die Mercedes-Benz AG erhoben. Die Kläger machten einen Unterlassungsanspruch geltend und verlangten, dass die Mercedes-Benz AG ab November 2030 keine Pkw mit Verbrennungsmotor mehr in den Verkehr bringt und deren Verkauf in der Zeit davor reduziert. Im März 2026 hat der Bundesgerichtshof die Klage rechtskräftig abgewiesen.



20. Finanzinstrumente

Die nachfolgende Tabelle zeigt die Buch- und beizulegenden Zeitwerte für die jeweiligen Klassen der Finanzinstrumente des Konzerns inklusive der zur Veräußerung bestimmten Vermögenswerte und Schulden.

Die beizulegenden Zeitwerte der Finanzinstrumente wurden auf Basis der am Bilanzstichtag zur Verfügung stehenden Marktinformationen ermittelt. Folgende Methoden und Prämissen wurden dabei zugrunde gelegt.

Verzinsliche Wertpapiere und ähnliche Geldanlagen, übrige finanzielle Vermögenswerte und Verbindlichkeiten

Die verzinslichen Wertpapiere werden erfolgsneutral oder erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewertet. Die ähnlichen Geldanlagen werden zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertet und keiner Bemessungshierarchie zugeordnet, da der Buchwert aufgrund der kurzen Laufzeiten und des grundsätzlich niedrigen Kreditrisikos einen angemessenen Näherungswert für den beizulegenden Zeitwert darstellt.

Die Eigenkapitalanteile werden erfolgsneutral oder erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewertet.

Zum beizulegenden Zeitwert bewertete verzinsliche Wertpapiere und Eigenkapitalanteile wurden mit Börsenkursen zum Ende der Berichtsperiode bewertet. Sofern öffentliche Notierungen für einzelne Fremd- und Eigenkapitalanteile nicht vorlagen, basiert die Marktwertmittlung auf Parametern, für die entweder direkt oder indirekt abgeleitete notierte Preise auf einem aktiven Markt zur Verfügung stehen. Die Marktwerte werden mittels anerkannter finanzmathematischer Modelle, wie z. B. Discounted-Cash-Flow- oder Multiplikatormodelle, berechnet unter Berücksichtigung aktueller Bewertungsparameter, wie beispielsweise Zinssätze und Währungskurse.

Die erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewerteten übrigen finanziellen Vermögenswerte und Verbindlichkeiten betreffen derivative Finanzinstrumente, die nicht in ein Hedge Accounting einbezogen sind. Diese Finanzinstrumente sowie auch die derivativen Finanzinstrumente, die in ein Hedge Accounting einbezogen sind, umfassen:

- Derivative Währungssicherungskontrakte; die beizulegenden Zeitwerte von Zinswährungsswaps wurden auf Basis abgezinster, zukünftig erwarteter Cash Flows unter Berücksichtigung von Kreditaufschlägen und Ausfallrisiken ermittelt. Dabei wurden die für die Restlaufzeiten der Finanzinstrumente geltenden Marktzinssätze verwendet. Die Bewertung unbedingter Devisentermingeschäfte basiert auf am Markt quotierten Forward-Kurven. Sofern genutzt,

werden Devisenoptionen mittels Optionspreismodellen unter Verwendung von Marktdaten bewertet.

- Derivative Zinssicherungskontrakte; die beizulegenden Zeitwerte der Zinssicherungsinstrumente (z. B. Zinsswaps) wurden auf Basis abgezinster, zukünftig erwarteter Cash Flows unter Berücksichtigung von Kreditaufschlägen und Ausfallrisiken ermittelt. Dabei wurden die für die Restlaufzeiten der Finanzinstrumente geltenden Marktzinssätze verwendet.
- Derivative Commodity-Sicherungskontrakte; die beizulegenden Zeitwerte der Commodity-Sicherungskontrakte (z. B. Commodity Swaps) wurden auf Basis aktueller Referenzkurse unter Berücksichtigung der Terminauf- bzw. -abschläge und Ausfallrisiken bestimmt.

Vertrags- und Rückerstattungsverbindlichkeiten

Vertrags- und Rückerstattungsverbindlichkeiten enthalten Verpflichtungen aus Verkaufsgeschäften, die Finanzinstrumente darstellen. Verpflichtungen aus Verkaufsgeschäften sind grundsätzlich als kurzfristig anzusehen. Es wird angenommen, dass die beizulegenden Zeitwerte aufgrund der kurzen Laufzeiten den Buchwerten dieser Finanzinstrumente entsprechen.

Buch- und beizulegende Zeitwerte von Finanzinstrumenten

	31. März 2026		31. Dezember 2025	
	Buchwert	Zeitwert	Buchwert	Zeitwert
in Millionen €				
Forderungen aus Finanzdienstleistungen	77.119	78.873	76.719	78.487
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	6.191	6.191	5.893	5.893
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	12.230	12.230	12.276	12.276
Verzinsliche Wertpapiere und ähnliche Geldanlagen	7.905	7.905	7.566	7.566
Erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewertet	7.100	7.100	6.693	6.693
Erfolgsneutral zum beizulegenden Zeitwert bewertet	677	677	715	715
Zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertet	128	128	158	158
Übrige finanzielle Vermögenswerte				
Eigen- und Fremdkapitalanteile	1.180	1.180	1.273	1.273
Erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewertet	550	550	554	554
Erfolgsneutral zum beizulegenden Zeitwert bewertet	630	630	719	719
Erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewertete übrige finanzielle Vermögenswerte	279	279	291	291
Derivative Finanzinstrumente, die in ein Hedge Accounting einbezogen sind	1.267	1.267	1.741	1.741
Sonstige Forderungen und übrige finanzielle Vermögenswerte	3.157	3.157	2.402	2.402
Finanzielle Vermögenswerte	109.328	111.082	108.161	109.929
Finanzierungsverbindlichkeiten	98.045	97.467	98.486	98.529
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	13.955	13.955	11.092	11.092
Übrige finanzielle Verbindlichkeiten				
Erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewertete übrige finanzielle Verbindlichkeiten	94	94	76	76
Derivative Finanzinstrumente, die in ein Hedge Accounting einbezogen sind	577	577	371	371
Sonstige übrige finanzielle Verbindlichkeiten	4.646	4.646	5.168	5.168
Vertrags- und Rückerstattungsverbindlichkeiten				
Verpflichtungen aus Verkaufsgeschäften	3.903	3.903	4.379	4.379
Finanzielle Verbindlichkeiten	121.220	120.642	119.572	119.615



Die folgende Tabelle zeigt, in welche Bemessungshierarchien (gemäß IFRS 13) die finanziellen Vermögenswerte und Verbindlichkeiten, die zu beizulegenden Zeitwerten bewertet werden, eingestuft sind.

Zum Ende der Berichtsperiode wird überprüft, ob gegenüber dem 31. Dezember des Vorjahres Umgruppierungen zwischen Bemessungshierarchien vorzunehmen sind.

Da der beizulegende Zeitwert dieser Anteile zum Teil auf Parametern basiert, für die keine beobachtbaren Marktdaten zur Verfügung stehen, wird die Beteiligung der Bemessungshierarchie Level 3 zugeordnet.

Für die Ermittlung des Kreditrisikos aus derivativen Finanzinstrumenten, die der Bemessungshierarchie Level 2 zugeordnet sind, wird auf die auf Nettobasis gesteuerten Portfolien abgestellt.

Bemessungshierarchie für finanzielle Vermögenswerte und Verbindlichkeiten, die zu beizulegenden Zeitwerten bewertet werden

	31. März 2026				31. Dezember 2025			
	Gesamt	Level 1 ¹	Level 2 ²	Level 3 ³	Gesamt	Level 1 ¹	Level 2 ²	Level 3 ³
in Millionen €								
Verzinsliche Wertpapiere und ähnliche Geldanlagen	7.777	7.776	1	-	7.408	7.407	1	-
Erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewertet	7.100	7.099	1	-	6.693	6.692	1	-
Erfolgsneutral zum beizulegenden Zeitwert bewertet	677	677	-	-	715	715	-	-
Eigen- und Fremdkapitalanteile	1.180	175	35	970	1.273	210	26	1.037
Erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewertet	550	8	-	542	554	12	-	542
Erfolgsneutral zum beizulegenden Zeitwert bewertet	630	167	35	428	719	198	26	495
Erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewertete übrige finanzielle Vermögenswerte	279	-	275	4	291	-	287	4
Derivative Finanzinstrumente, die in ein Hedge Accounting einbezogen sind	1.267	-	1.267	-	1.741	-	1.741	-
Zum beizulegenden Zeitwert zu bewertende finanzielle Vermögenswerte	10.503	7.951	1.578	974	10.713	7.617	2.055	1.041
Erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewertete übrige finanzielle Verbindlichkeiten	94	-	94	-	76	-	76	-
Derivative Finanzinstrumente, die in ein Hedge Accounting einbezogen sind	577	-	577	-	371	-	371	-
Zum beizulegenden Zeitwert zu bewertende finanzielle Verbindlichkeiten	671	-	671	-	447	-	447	-

1 Die Marktwertermittlung erfolgte auf Basis notierter, unangepasster Preise auf aktiven Märkten für diese oder identische Vermögenswerte und Schulden.

2 Die Marktwertermittlung erfolgte auf Basis von Parametern, die direkt oder indirekt an einem aktiven Markt beobachtet werden können.

3 Die Marktwertermittlung erfolgte auf Basis von Parametern, für die keine beobachtbaren Marktdaten zur Verfügung stehen.

Die im sonstigen Ergebnis erfassten negativen Bewertungsänderungen betreffen im Wesentlichen die Anteile an Sila Nanotechnologies Inc.

Entwicklung der dem Level 3 zugeordneten Eigen- und Fremdkapitalanteile

	Erfolgswirksam zum		Erfolgsneutral zum	
	beizulegenden Zeitwert bewertet	31. März 2025	beizulegenden Zeitwert bewertet	31. März 2025
	2026		2026	
in Millionen €				
Stand zum 1. Januar	542	552	495	122
Zugänge (Erwerb)	3	3	14	-
Abgänge (Verkauf)	-	-1	-	-
Umgliederungen in/aus Level 3	-	9	-	41
Im übrigen Finanzergebnis erfasste Bewertungsänderungen	-5	-	-	-
Im sonstigen Ergebnis erfasste Bewertungsänderungen	-	-	-78	-3
Wechselkurseffekte und sonstige Veränderungen	2	-7	5	-4
Stand zum 31. März	542	556	436	156

21. Segmentberichterstattung

Die Segmentberichterstattung ist entsprechend der internen Steuerung und Berichterstattung dargestellt.

Segmentberichterstattung

	Mercedes-Benz Cars		Mercedes-Benz Vans		Mercedes-Benz Financial Services		Summe Segmente		Überleitung		Mercedes-Benz Group	
	Q1 2026	Q1 2025	Q1 2026	Q1 2025	Q1 2026	Q1 2025	Q1 2026	Q1 2025	Q1 2026	Q1 2025	Q1 2026	Q1 2025
in Millionen €												
Außenumsatzerlöse	21.722	23.040	4.014	3.967	5.866	6.217	31.602	33.224	-	-	31.602	33.224
Konzerninterne Umsatzerlöse	1.236	1.198	110	113	239	205	1.585	1.516	-1.585	-1.516	-	-
Umsatzerlöse gesamt	22.958	24.238	4.124	4.080	6.105	6.422	33.187	34.740	-1.585	-1.516	31.602	33.224
Segmentergebnis (EBIT)	809	1.758	392	229	399	287	1.600	2.274	304	15	1.904	2.289

Die Effekte aus der konzerninternen Refinanzierung des Finanzdienstleistungsgeschäfts werden im Segment Mercedes-Benz Cars ausgewiesen. In den ersten drei Monaten 2026 wirkte hieraus ein Ertrag von 121 (Q1 2025: 126) Mio. €.

In der Überleitung werden vor allem die nicht den Segmenten zugeordneten Beteiligungen sowie zentral verantwortete Sachverhalte ausgewiesen. Darüber hinaus sind in der Überleitung Ergebniseffekte aus der Eliminierung konzerninterner Transaktionen zwischen den Segmenten enthalten. Im ersten Quartal 2026 wirkten zudem im EBIT der Überleitung positive Effekte

im Zusammenhang mit der geplanten Veräußerung der Athlon-Gruppe. Weitere Informationen dazu sind in der Anmerkung »Zur Veräußerung bestimmte Vermögenswerte und Schulden und wesentliche Abgänge« enthalten.

Überleitung des EBIT auf die Konzernwerte

	Q1 2026	Q1 2025
in Millionen €		
Summe Segmentergebnisse (EBIT)	1.600	2.274
Veräußerung der Athlon-Gruppe	314	-
Ergebnis aus at-equity bewerteten Finanzinvestitionen	34	102
Sonstige Überleitungsposten	-71	-97
Eliminierungen	27	10
EBIT gemäß Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung	1.904	2.289

22. Beziehungen zu nahestehenden Unternehmen und Personen

Assoziierte Unternehmen

Bei den Geschäftsbeziehungen mit assoziierten Unternehmen entfallen wesentliche erbrachte Lieferungen und Leistungen des Konzerns auf die Daimler Truck Holding AG (Daimler Truck), die Beijing Benz Automotive Co., Ltd. (BBAC) sowie die Gesellschaften LSH Auto International Limited (LSHAI) und LSH Auto Holdings Limited (LSHAH).

Im Segment Mercedes-Benz Financial Services wird in einzelnen Märkten das Leasing- und Absatzfinanzierungsgeschäft für Nutzfahrzeuge von **Daimler Truck** weitergeführt.

In den Forderungen, Kapazitäts- und Nutzungsrechten sind Ansprüche auf den Rückkauf von Fahrzeugen durch Daimler Truck von 543 (31. Dezember 2025: 598) Mio. € enthalten, die in den Forderungen aus Finanzdienstleistungen ausgewiesen sind.

Gemeinschaftsunternehmen

Im Zusammenhang mit der at-equity bewerteten Beteiligung an der **Automotive Cells Company SE (ACC)** hat sich der Konzern zur Bereitstellung weiterer Mittel verpflichtet. Zum 31. März 2026 waren 119 (31. Dezember 2025: 134) Mio. € nicht abgerufen.

Zum 31. März 2026 bestehen zudem außerbilanzielle Verpflichtungen von 486 (31. Dezember 2025: 486) Mio. €. Der Rückgang der gesamten Verpflichtungen auf 605 (31. Dezember 2025: 620) Mio. € ist auf den Abruf von Mittelzusagen durch ACC zurückzuführen. Die Anteile an ACC sind dem Segment Mercedes-Benz Cars zugeordnet.

Geschäftsbeziehungen mit nahestehenden Unternehmen und Personen

	Erträge aus erbrachten Lieferungen und Leistungen sowie sonstige Erträge		Aufwendungen aus empfangenen Lieferungen und Leistungen sowie sonstige Aufwendungen		Forderungen, Kapazitäts- und Nutzungsrechte		Verbindlichkeiten und Rückstellungen ¹	
	Q1 2026	Q1 2025	Q1 2026	Q1 2025	31. März 2026	31. Dez. 2025	31. März 2026	31. Dez. 2025
in Millionen €								
Assoziierte Unternehmen	2.298	3.039	470	495	2.308	2.875	392	387
davon Daimler Truck	114	134	279	309	769	836	196	154
davon LSHAI/LSHAH	1.263	1.802	105	112	561	768	13	17
davon BBAC	914	1.097	84	73	915	1.212	179	211
Gemeinschaftsunternehmen ²	46	98	6	7	155	147	44	45
Von nahestehenden Personen beherrschte Unternehmen	-	-	114	102	-	-	193	180

¹ Einschließlich Verbindlichkeiten für Ausfallrisiken aus Garantien für nahestehende Unternehmen.

² Nicht in der Tabelle enthalten sind Zugänge zu immateriellen Vermögenswerten von 40 Mio. €.



Weitere Informationen

Bescheinigung nach prüferischer Durchsicht

An die Mercedes-Benz Group AG, Stuttgart

Wir haben den verkürzten Konzernzwischenabschluss – bestehend aus Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung, Konzern-Gesamtergebnisrechnung, Konzernbilanz, Konzern-Kapitalflussrechnung, Entwicklung des Konzern-Eigenkapitals sowie den Konzernanhang zum Zwischenabschluss – und den Konzernzwischenlagebericht der Mercedes-Benz Group AG, Stuttgart, für den Zeitraum vom 1. Januar bis 31. März 2026, die Bestandteile des Quartalsfinanzberichts nach § 115 WpHG sind, einer prüferischen Durchsicht unterzogen. Die Aufstellung des verkürzten Konzernzwischenabschlusses nach den IFRS für Zwischenberichterstattung, wie sie in der EU anzuwenden sind, und des Konzernzwischenlageberichts nach den für Konzernzwischenlageberichte anwendbaren Vorschriften des WpHG liegt in der Verantwortung des Vorstands der Gesellschaft. Unsere Aufgabe ist es, eine Bescheinigung zu dem verkürzten Konzernzwischenabschluss und dem Konzernzwischenlagebericht auf der Grundlage unserer prüferischen Durchsicht abzugeben.

Wir haben die prüferische Durchsicht des verkürzten Konzernzwischenabschlusses und des Konzernzwischenlageberichts unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze für die prüferische Durchsicht von Abschlüssen unter ergänzender Beachtung des International Standard on Review Engagements »Review of Interim Financial Information Performed by the Independent Auditor of the Entity« (ISRE 2410) vorgenommen. Danach ist die prüferische Durchsicht so zu planen und durchzuführen, dass wir bei kritischer Würdigung mit einer gewissen Sicherheit ausschließen können, dass der verkürzte Konzernzwischenabschluss in wesentlichen Belangen nicht in Übereinstimmung mit den IFRS für Zwischenberichterstattung, wie sie in der EU anzuwenden sind, und der Konzernzwischenlagebericht in wesentlichen Belangen nicht in Übereinstimmung mit den für Konzernzwischenlageberichte anwendbaren Vorschriften des WpHG aufgestellt worden sind. Eine prüferische Durchsicht beschränkt sich in erster Linie auf Befragungen von Mitarbeitern der Gesellschaft und auf analytische Beurteilungen und bietet deshalb nicht die durch eine Abschlussprüfung erreichbare Sicherheit. Da wir auftragsgemäß keine Abschlussprüfung vorgenommen haben, können wir einen Bestätigungsvermerk nicht erteilen.

Auf der Grundlage unserer prüferischen Durchsicht sind uns keine Sachverhalte bekannt geworden, die uns zu der Annahme veranlassen, dass der verkürzte Konzernzwischenabschluss in wesentlichen Belangen nicht in Übereinstimmung mit den IFRS für Zwischenberichterstattung, wie sie in der EU anzuwenden sind, oder dass der Konzernzwischenlagebericht in wesentlichen Belangen nicht in Übereinstimmung mit den für Konzernzwischenlageberichte anwendbaren Vorschriften des WpHG aufgestellt worden sind.

Stuttgart, den 28. April 2026

PricewaterhouseCoopers GmbH
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Dietmar Prümm
Wirtschaftsprüfer

Marc Hummel
Wirtschaftsprüfer

Informationen im Internet

Weiterführende Informationen rund um die **Mercedes-Benz Group-Aktie** sind zu finden unter:

group.mercedes-benz.com/investoren

Dort sind auch Geschäfts- und Zwischenberichte sowie Einzelabschlüsse der Mercedes-Benz Group AG abrufbar. Darüber hinaus sind dort aktuelle Meldungen, der Finanzkalender, Präsentationen, diverse Kennzahlenübersichten, Informationen zum Börsenkurs und zusätzliche Serviceangebote zu erhalten.

Die Berichte liegen in deutscher und englischer Sprache vor. Die deutsche Fassung ist verbindlich.

Aus Nachhaltigkeitsgründen erfolgt kein Druck von Geschäfts- und Zwischenberichten. Alle Geschäfts- und Zwischenberichte werden online und als PDF zum Download angeboten.

group.mercedes-benz.com/investoren/berichte-news

Mercedes-Benz Group AG

70546 Stuttgart

Tel. +49 711 17 0

group.mercedes-benz.com

Vorausschauende Aussagen

Dieses Dokument enthält vorausschauende Aussagen zur aktuellen Einschätzung der Mercedes-Benz Group künftiger Vorgänge. Wörter wie »antizipieren«, »annehmen«, »glauben«, »einschätzen«, »erwarten«, »beabsichtigen«, »können/könnten«, »planen«, »projizieren«, »sollten« und ähnliche Begriffe kennzeichnen solche vorausschauenden Aussagen. Diese Aussagen sind einer Reihe von Risiken und Unsicherheiten unterworfen. Einige wesentliche Beispiele hierfür sind (1) eine ungünstige Entwicklung der weltwirtschaftlichen Situation, insbesondere eine negative Veränderung der Marktbedingungen in den wichtigsten Absatzmärkten, zum Beispiel eine Veränderung des Konsumverhaltens in Richtung kleinerer und weniger gewinnbringender Fahrzeuge, eine eingeschränkte Nachfrage nach vollelektrischen Fahrzeugen oder ein möglicher Akzeptanzverlust der Produkte und Dienstleistungen mit der Folge einer Beeinträchtigung bei der Durchsetzung von Preisen und bei der Auslastung von Produktionskapazitäten, ein Rückgang der Wiederverkaufspreise von Gebrauchtfahrzeugen, (2) die Geschäftsaussichten der Gesellschaften, an denen die Mercedes-Benz Group bedeutende Beteiligungen hält, (3) die erfolgreiche Umsetzung strategischer Kooperationen und Joint Ventures, (4) eine Verschlechterung der Refinanzierungsmöglichkeiten an den Kredit- und Finanzmärkten, (5) die erfolgreiche Umsetzung von Kostenreduzierungs- und Effizienzsteigerungsmaßnahmen sowie (6) der Abschluss laufender behördlicher oder von Behörden veranlasster Untersuchungen und der Ausgang anhängiger oder drohender künftiger rechtlicher Verfahren sowie weitere Risiken und Unwägbarkeiten, von denen einige im aktuellen Geschäftsbericht oder in diesem Zwischenbericht unter der Überschrift »Risiko- und Chancenbericht« beschrieben sind. Weitere Beispiele für solche Risiken sind auch unabwendbare Ereignisse höherer Gewalt wie beispielsweise Naturkatastrophen, Pandemien, Terrorakte, Cyberangriffe, politische Unruhen, bewaffnete oder sonstige Konflikte, Industrieunfälle und deren Folgewirkungen auf Verkaufs-, Einkaufs-, Produktions- oder Finanzierungsaktivitäten, Veränderungen von Wechselkursen, Zoll- und Außenhandelsbestimmungen, die Änderungen von Gesetzen, Bestimmungen und behördlichen Richtlinien (oder Änderungen in deren Auslegung), insbesondere soweit sie Fahrzeugemissionen, Kraftstoffverbrauch und Sicherheit oder die Kommunikation zu nachhaltigkeitsbezogenen Themen (Umwelt-, Sozial- und Governance-Themen) betreffen, Preiserhöhungen bei Kraftstoffen, Rohstoffen und Energie, Unterbrechungen der Produktion aufgrund von Material- oder Energieengpässen, Belegschaftstreiks oder Lieferanteninsolvenzen. Sollte einer dieser Unsicherheitsfaktoren oder eine dieser Unwägbarkeiten eintreten oder sollten sich die den vorausschauenden Aussagen zugrunde liegenden Annahmen als unrichtig erweisen, könnten die tatsächlichen Ergebnisse wesentlich von den in diesen Aussagen genannten oder implizit zum Ausdruck gebrachten Ergebnissen abweichen. Die Mercedes-Benz Group hat weder die Absicht noch übernimmt sie eine Verpflichtung, vorausschauende Aussagen laufend zu aktualisieren, da diese ausschließlich auf den Umständen am Tag der Veröffentlichung basieren.

Angaben zu Verbrauchswerten

Angegebene Verbrauchswerte wurden nach dem vorgeschriebenen Messverfahren WLTP (Worldwide harmonised Light-duty vehicles Test Procedures) ermittelt.

